



Kultur- und Sozialwissenschaftliche Fakultät  
Politikwissenschaftliches Seminar

INFORMATION

# Lehrveranstaltungen



POLITIKWISSENSCHAFT

VORLESUNGSVERZEICHNIS FRÜHJAHRSSEMESTER 2016

## Inhaltsverzeichnis

<b>Adressen</b> .....	<b>4</b>
<b>Termine</b> .....	<b>5</b>
<b>Begrüßung</b> .....	<b>6</b>
<b>Der Studiengang Politikwissenschaft</b> .....	<b>7</b>
Bachelor of Arts in Politikwissenschaft: <i>Credits</i>	
Musterstudienplan BA Politikwissenschaft <i>Major</i>	
Musterstudienplan BA Politikwissenschaft <i>Minor</i>	
Musterstudienplan MA Politikwissenschaft <i>Major</i>	
Musterstudienplan MA Politikwissenschaft <i>Minor</i>	
Studienaufbau: Ablaufplan Vollzeitstudium	
Studienaufbau: Methodene im politikwissenschaftlichen Studium	
<b>Kurzübersicht der Lehrveranstaltungen</b> .....	<b>14</b>
<b>Detaillierte Beschreibung der Lehrveranstaltungen</b> .....	<b>17</b>
Vorlesungen .....	17
Proseminare .....	23
Hauptseminare .....	25
Masterseminare .....	33
<b>Anrechenbare Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen</b> .....	<b>42</b>
<b>Empfohlene Lehrveranstaltungen</b> .....	<b>43</b>
<b>Stundenplan</b>	

## Adressen

<b>Adresse</b>	<b>Seminar Politikwissenschaft</b> Frohburgstrasse 3 Postfach 4466, 6002 Luzern <a href="mailto:polsem@unilu.ch">polsem@unilu.ch</a> <a href="http://www.unilu.ch/polsem">www.unilu.ch/polsem</a>	
<b>Postanschrift</b>	Postfach 4466, 6002 Luzern	
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:polsem@unilu.ch">polsem@unilu.ch</a>	
<b>Homepage</b>	<a href="http://www.unilu.ch/polsem">www.unilu.ch/polsem</a>	
<b>Telefon</b>	041 229 55 91	
<b>Fax</b>	041 229 50 01	
<b>Sekretariat</b>	<b>Trudi Baumann Schürch</b> <a href="mailto:trudi.baumann@unilu.ch">trudi.baumann@unilu.ch</a>	3.B04 041 229 55 91
<b>Fachstudienberatung</b>	<a href="mailto:polsem@unilu.ch">polsem@unilu.ch</a> (Erstkontakt) <b>Dr. des. Myriam Oehri</b> <a href="mailto:myriam.oehri@unilu.ch">myriam.oehri@unilu.ch</a>	3.B11 041 229 55 93
<b>Mobilityberatung</b>	<a href="mailto:polsem@unilu.ch">polsem@unilu.ch</a> (Erstkontakt) <b>Dr. des. Myriam Oehri</b> <a href="mailto:myriam.oehri@unilu.ch">myriam.oehri@unilu.ch</a>	3.B11 041 229 55 93

<b>Professuren</b>	<b>Prof. Dr. Joachim Blatter</b> <a href="mailto:joachim.blatter@unilu.ch">joachim.blatter@unilu.ch</a> ordentlicher Professor für Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Politische Theorie Leiter des Politikwissenschaftlichen Seminars	3.B16 041 229 55 92
	<b>Prof. Dr. Andreas Balthasar</b> <a href="mailto:andreas.balthasar@unilu.ch">andreas.balthasar@unilu.ch</a> Titularprofessor für Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Schweizer Politik und Evaluationsforschung	041 226 04 26

<b>Assistierende</b>	<b>Julia Maisenbacher, MA</b> <a href="mailto:julia.maisenbacher@unilu.ch">julia.maisenbacher@unilu.ch</a> Assistentin Prof. Dr. Joachim Blatter	3.B11 041 229 55 93
<b>Forschungsmitarbeitende</b>	<b>Dr. des. Michael Buess</b> <a href="mailto:michael.buess@unilu.ch">michael.buess@unilu.ch</a> Forschungsmitarbeiter	3.B10 041 229 57 11
	<b>Lea Portmann, MA</b> <a href="mailto:lea.portmann@unilu.ch">lea.portmann@unilu.ch</a> Research Fellow Dr. Nenad Stojanovic	3.B12 041 229 57 14
	<b>Nenad Stojanovic, Dr. phil</b> <a href="mailto:nenad.stojanovic@unilu.ch">nenad.stojanovic@unilu.ch</a> Senior Research Fellow (SNFS Ambizione Grantee)	3.B12 041 229 57 18
	<b>Lei Wang, MSc.</b> <a href="mailto:lei.wang@unilu.ch">lei.wang@unilu.ch</a> Forschungsmitarbeiter	3.A54

<b>HilfswissenschaftlerInnen:</b>	<b>Paola Galano Toro</b> <a href="mailto:paola.galano@unilu.ch">paola.galano@unilu.ch</a>	
	<b>Eva Granwehr, BA</b> <a href="mailto:eva.granwehr@unilu.ch">eva.granwehr@unilu.ch</a>	
	<b>Samuel Huber</b> <a href="mailto:samuel.huber@unilu.ch">samuel.huber@unilu.ch</a>	
	<b>Chantal Strotz, BA</b> <a href="mailto:chantal.strotz@unilu.ch">chantal.strotz@unilu.ch</a>	

<b>Präsenzbibliothek KSF</b>	<b>Dr. Daniel Geiger</b> Fachreferent Politikwissenschaft <a href="mailto:daniel.geiger@zhbluzern.ch">daniel.geiger@zhbluzern.ch</a>	1.A12 041 228 77 86
------------------------------	--	------------------------

## Termine

### Frühjahrssemester 2016

Lehrveranstaltungen von Montag, 22. Februar bis Freitag, 3. Juni 2016

### Ausfall der Vorlesungen:

Fr-So, 25.03.-03.04.2016	Osterpause
Donnerstag, 5. Mai	Christi Himmelfahrt
Montag, 16. Mai	Pfingstmontag
Donnerstag, 26. Mai	Fronleichnam

### Herbstsemester 2016

Lehrveranstaltungen von Montag, 19. September bis Freitag, 23. Dezember 2016

### Vorlesungsprüfungen

Diese werden jeweils in der letzten Vorlesungsstunde abgehalten.  
Über den Modus der Prüfung bestimmen die jeweiligen Dozierenden.  
*Prüfungen gemäss Studien- und Prüfungsordnung.*

## Begrüssung

Das Team des Politikwissenschaftlichen Seminars begrüsst Sie herzlich zum Frühjahrssemester 2016.

Dieses Verzeichnis VV stellt die Lehrveranstaltungen des Seminars vor. Wir hoffen, Sie teilen unsere Meinung, dass wir auch im FS 16 wieder ein spannendes und abwechslungsreiches Lehrprogramm vorlegen können. Darin finden Sie Vorlesungen und (Pro)Seminare, welche die theoretischen und methodischen Grundlagen für das politikwissenschaftliche Arbeiten liefern; aber auch einige aussergewöhnliche „Häppchen“ – die Sie sich nicht entgehen lassen sollten!

Auf den ersten Seiten dieses Verzeichnisses finden Sie eine Tabelle der im Major und Minor Politikwissenschaft zu erbringenden **Studienleistungen**. Unser Angebot gliedert sich in die folgenden Bereiche: Grundlagen (Einführungsveranstaltungen und Methoden), Politische Theorie, Vergleichende Politikwissenschaft, Schweizer Politik und Internationale Beziehungen/Global Governance. Wir hoffen, dass die Tabelle und die Kommentare zu den einzelnen Veranstaltungen Ihnen bei der Orientierung und Auswahl behilflich sind.

Ebenfalls finden Sie die entsprechenden **Musterstudienpläne BA** Politikwissenschaft Major und Minor sowie die **Musterstudienpläne MA** Politikwissenschaft Major und Minor ab Studienbeginn Herbst 2012. Die aufgeführten Ablaufpläne liefern wertvolle Hinweise zum Aufbau und zur Struktur Ihres Studiums.

Am Schluss finden Sie noch eine Liste mit „empfohlenen“ Lehrveranstaltungen anderer Fächer. Diese Veranstaltung halten wir für besonders geeignete Ergänzungen zu den Angeboten des Politikwissenschaftlichen Seminars – sie können diese Veranstaltungen aber **nicht** als politikwissenschaftliche Veranstaltungen anrechnen und diese damit substituieren. Hausarbeiten, die Sie für den Major Politikwissenschaften anrechnen lassen wollen, müssen von politikwissenschaftlichen Dozierenden angeleitet werden und können deswegen nicht in Kursen aus den benachbarten Studienbereichen geschrieben werden.

Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen oder wieder zu sehen und wünschen Ihnen ein interessantes Frühjahrssemester 2016.

Das Team des Politikwissenschaftlichen Seminars

## Der Studiengang Politikwissenschaft

### Musterstudienplan Bachelor Politikwissenschaft Major Studienbeginn ab HS 2011

	Studienanforderung	Beschreibung	Credits	
<b>Major</b>	Kolloquialvorlesung	Einführung in die Politikwissenschaft	3	
	Proseminar	-	4	
	Proseminararbeit	-	4	
	Vorlesung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I	2	
	Übung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I	2	
	<b>Assessmentstufe</b>	Vorlesung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung II	2
		Übung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung II	2
		Methodenseminar	Methodenseminar I	4
		Methodenseminar	Methodenseminar II	4
		Methodenseminararbeit	zum Stoffbereich der Methodenseminare I und II	4
		Orientierungsgespräch	-	0

<b>Hauptstudium</b>	Kolloquialvorlesung	Kolloquialvorlesung im Bereich Internationale Beziehungen	3
	Kolloquialvorlesung	Kolloquialvorlesung im Bereich Politische Theorie	3
	Kolloquialvorlesung	Kolloquialvorlesung im Bereich Schweizer Politik <i>oder</i> Vergleichende Politikwissenschaft	3
	drei Hauptseminare	aus mindestens zwei verschiedenen Bereichen (Politische Theorie, Internationale Beziehungen, Schweizer Politik, Vergleichende Politikwissenschaft)	12
	drei schriftliche Hauptseminararbeiten	aus mindestens zwei verschiedenen Bereichen (Politische Theorie, Internationale Beziehungen, Schweizer Politik, Vergleichende Politikwissenschaft)	18
	weitere Studienleistungen	-	5

#### Minor und Freie Studienleistungen

<b>Minor<sup>1</sup></b>	Studienleistungen	-	50
<b>Freie Studienleistungen</b>	Studienleistungen	-	16
	Sozialkompetenz	-	4

#### Bachelorverfahren

<b>Major</b>	BA-Arbeit	-	25
	BA-Prüfung	<b>mündliche Prüfung</b>	5
<b>Minor</b>	BA-Prüfung	<b>schriftliche Prüfung</b>	5

<sup>1</sup> Siehe Musterstudienplan des gewählten Minors.

Die Musterstudienpläne entsprechen der Wegleitung Bachelorstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2011.

Download: [www.unilu.ch/fileadmin/fakultaeten/ksf/dok/Musterstudienplaene](http://www.unilu.ch/fileadmin/fakultaeten/ksf/dok/Musterstudienplaene)

### Musterstudienplan Bachelor Politikwissenschaft *Minor* Studienbeginn ab HS 2011

	<i>Studienanforderung</i>	<i>Beschreibung</i>	<b>Credits</b>
<b>Minor (Politikwissenschaft)</b>			
<b>Assessmentstufe</b>	Kolloquialvorlesung	Einführung in die Politikwissenschaft	3
	Proseminar	Proseminar	4
	Methodenseminar	Methodenseminar I	4
	Methodenseminar	Methodenseminar II	4
	Methodenseminararbeit	zum Stoffbereich der Methodenseminare I und II	4

<b>Hauptstudium</b>	Kolloquialvorlesung	Kolloquialvorlesung	3
	Hauptseminar	-	4
	Hauptseminararbeit	-	6
	weitere Studienleistungen	weitere Studienleistungen im Fach Politikwissenschaft	18

#### Major und Freie Studienleistungen

<b>Major<sup>1</sup></b>	Studienleistungen	-	75
<b>Freie Studienleistungen</b>	Studienleistungen	-	16
	Sozialkompetenz	-	4

#### Bachelorverfahren

<b>Major</b>	BA-Arbeit	-	25
	BA-Prüfung	<b>mündliche Prüfung</b>	5
<b>Minor</b>	BA-Prüfung	<b>schriftliche Prüfung</b>	5

<sup>1</sup> Siehe Musterstudienplan des gewählten Majors.

Die Musterstudienpläne entsprechen der Wegleitung Bachelorstufe der Studien- und Prüfungsordnung.  
Download: [www.unilu.ch/fileadmin/fakultaeten/ksf/dok/Musterstudienplaene](http://www.unilu.ch/fileadmin/fakultaeten/ksf/dok/Musterstudienplaene)

**Musterstudienplan Master Politikwissenschaft *Major***  
Studienbeginn ab HS 2012

Major, Minor, freie Studienleistung	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 120	✓
<b>Major</b>	Masterseminar	-	4	
	Schriftliche Masterseminararbeit	-	6	
	Masterseminar	-	4	
	Schriftliche Masterseminararbeit	-	6	
	Weitere Studienleistungen	-	14	

<b>Minor<sup>1</sup></b>	Studienleistungen	-	20	
<b>Freie Studienleistungen</b>	Studienleistungen	Im Major oder Minor aus dem MA-Lehrangebot der KSF	17	
	Sozialkompetenz	-	4	

<b>Masterverfahren</b>				
<b>Major</b>	MA – Arbeit	-	30	
	MA – Prüfung	mündliche Prüfung	10	
<b>Minor</b>	MA – Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

Die Musterstudienpläne entsprechen der Wegleitung Masterstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2011.

Download: [www.unilu.ch/fileadmin/fakultaeten/ksf/dok/Musterstudienplaene](http://www.unilu.ch/fileadmin/fakultaeten/ksf/dok/Musterstudienplaene)

Mai 2012

<sup>1</sup> siehe Musterstudienplan des gewählten Minors.  
10

**Musterstudienplan Master Politikwissenschaft *Minor***  
Studienbeginn ab HS 2012

Major, Minor, freie Studienleistung	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 120	✓
<b>Minor</b>	Masterseminar	-	4	
	Schriftliche Masterseminararbeit	-	6	
	Weitere Studienleistungen	-	10	

<b>Major<sup>2</sup></b>	Studienleistungen	-	34	
<b>Freie Studienleistungen</b>	Studienleistungen	Im Major oder Minor aus dem MA-Lehrangebot der KSF	17	
	Sozialkompetenz	-	4	

<b>Masterverfahren</b>				
<b>Major</b>	MA – Arbeit	-	30	
	MA – Prüfung	mündliche Prüfung	10	
<b>Minor</b>	MA – Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

Die Musterstudienpläne entsprechen der Wegleitung Masterstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2011.

Download: [www.unilu.ch/fileadmin/fakultaeten/ksf/dok/Musterstudienplaene](http://www.unilu.ch/fileadmin/fakultaeten/ksf/dok/Musterstudienplaene)

Mai 2012

<sup>2</sup> siehe Musterstudienplan des gewählten Majors.  
11

## Studienplanung Vollzeit

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Kolloquialvorlesung Demokratietheorien 3	Kolloquialvorlesungen Internationale Beziehungen oder Schweizer Politik 3	Kolloquialvorlesung Intern. Bez. oder Vergleichende Politikwiss. 3	2 Kolloquialvorlesungen Politische Theorie oder IB oder SP 6	Social Credits 4	
Proseminar zur KVL Demokratietheorie 4	Proseminar zu KVL IB oder SP 4	Hauptseminar Major 4	Hauptseminar Major 4	Hauptseminar Major 4	BA-Arbeit 25
Vorlesung und Übung Einführung in die Methoden I 4	Vorlesung und Übung Einführung in die Methoden II 4	Vorlesung und Übung Statistik 4		Kolloquium für BA-Arbeit 4	
Kolloquialvorlesung Einführung in die Politikwissenschaft 3	Methodenseminar Politikwissenschaft 8		Researchseminar Politikwissenschaft oder 2 Hauptseminare Politikwissenschaft 8		
Kolloquialvorlesung Einführung Minor 3	Vorlesung Minor 2	Vorlesung Minor 2	Hauptseminar Minor 4	Hauptseminar Minor 4	schriftliche Prüfung Minor 5
Proseminar Minor 4	Proseminar Minor 4	Hauptseminar Politik oder Minor oder freie Studienleistungen 4	Hauptseminar Politik/Minor/ freie Studienleistungen 4	Hauptseminar Politik/Minor/ freie Studienleistungen 4	mündliche Prüfung  Major 5
schriftliche Proseminararbeit Major 4	schriftliche Proseminararbeit Minor 4	schriftliche Arbeit Methoden 4 schriftliche Hauptseminararbeit Major 6	schriftliche Hauptseminararbeit Major 6 Hauptseminararbeit Minor 6	schriftliche Hauptseminararbeit Major 6	
25 Credits	25 Credits	31 Credits	34 Credits	30 Credits	35 Credits

**Zentrale Botschaft: Nicht mehr als 6 Veranstaltungen pro Semester belegen!**

## Studienaufbau: Methoden im Studium Politikwissenschaft

1. Semester (Herbst)	2. Semester (Frühling)	3. Semester (Herbst)	4. Semester (Frühling)	5. Semester (Herbst)	6. Semester (Frühling)
<b>Einführungsvorlesung I + II</b> Wissenschaftstheorie Untersuchungsdesigns Operationalisierung				<b>Kolloquium Abschlussarbeiten</b>	
	Befragung Inhaltsanalyse Statistik				
	<b>Methodenseminar I + II</b> Konzeptbildung Inhaltsanalyse Statistik		<b>Einjährige Research Seminars in Politischer Theorie oder IB</b> Vergleich, Fallstudien Process Tracing QCA		
		<b>Vorlesung Multivariate Statistik</b>	<b>QCA oder Inhaltsanalyse</b>		
			<b>Inhaltlicher Kurs mit expl. Methodik</b>	<b>Inhaltlicher Kurs mit expl. Methodik</b>	
<b>Proseminar</b> Arbeits Techniken Informationskompetenz	<b>Proseminar</b> Arbeits Techniken Informationskompetenz		Fallstudienmethoden Quantitative Methoden Interpret. Methoden	Fallstudienmethoden Quantitative Methoden Interpret. Methoden	
<b>BA: Verpflichtend MA: Voraussetzung</b>		<b>BA/MA: Faktisch verpflichtend bzw. sehr empfohlen</b>		<b>BA/MA: Freiwillig aber empfohlen</b>	

## Kurzübersicht der Lehrveranstaltungen

			BA	MA
KVL	<b>Balthasar:</b> Schweizer Politik	Mo 10.15 – 12.00	x	x
KVL	<b>Blatter:</b> Welt-, Gesellschafts- und Menschenbilder	Di 13.15 - 15.00	x	x
VL	<b>Diaz-Bone:</b> Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung II	Fr 10.15 – 12.00	x	
KVL	<b>Jenni:</b> Vergleichende Regionale Integration	Mi 10.15 - 12.00	x	x
VL	<b>Spénlé:</b> Internationaler Menschenrechtsschutz. Konstitutionalisierung der Menschenrechte auf nationaler und internationaler Ebene	Di 17.15 – 19.00	x	x
PS	<b>Blatter/Schulz:</b> Methodenseminar zur Praxis der empirischen Sozialforschung I	Mi 15.15 – 17.00	x	
PS	<b>Meyer:</b> Einführung in die Schweizer Politik	Mo 13.15 – 15.00	x	
HS	<b>Bächtiger:</b> Demokratisierung	Blockveranstaltung	x	x
HS	<b>Milic:</b> Volksabstimmungen	Di 15.15 – 17.00	x	x
HS	<b>Oehri:</b> Interdependentes Policy Making	Di 08.15 – 10.00	x	x
HS	<b>Rieder:</b> Energiepolitik	Mi 08.15 – 10.00	x	x
HS	<b>Siewert:</b> Configurational Thinking and the Study of Politics	Blockveranstaltung	x	x
HS	<b>Spindler:</b> Die regionale Organisation globaler Politik	Do 13.15 – 17.00 14-täglich	x	x
HS	<b>Spörer:</b> Medien in Konflikten. Mediatoren von Versöhnung oder Katalysatoren von Gewalt?	Do 10.15 – 12.00	x	x
HS	<b>Vitkus:</b> Small States in the International Politics. The Baltic States Case	Blockveranstaltung	x	x
MAS	<b>Jaeger:</b> International Political Sociology	Blockveranstaltung	x	x
MAS	<b>Jochem:</b> Wohlfahrtsstaaten in der Finanzkrise	Mo 13.15 – 17.00 14-täglich	x	x
MAS	<b>Junk:</b> Von der Idee zum Forschungskonzept. Forschungsdesigns und Methoden in den Internationalen Beziehungen II	Blockveranstaltung	x	x
MAS	<b>Münkler:</b> Die politische Ordnung Europas. Hegemonialkampf, Gleichgewicht, Mächtekoncert, Gemeinschaft und Union	Blockveranstaltung	x	x

MAS	<b>Schaffer:</b> International Politics of Climate Change	Mo 13.15 – 17.00 14-täglich	x	x
MAS	<b>Serrano/Pant:</b> International Political Economy	Blockveranstaltung	x	x
Koll	<b>Blatter:</b> Kolloquium für Abschlussarbeiten	Di 17.15 – 19.00	x	x
Übung	<b>Diaz-Bone/TutorIn:</b> Übung zur Vorlesung „Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung II“	freitags, mehrere Gruppen	x	x

## Anrechenbare Lehrveranstaltungen Master Politikwissenschaft aus anderen Fachbereichen

Veranstaltung	Dozierende: Titel	Zeit	BA	MA
MAS	<b>Balthasar:</b> Health Policy	Mo 13.15 – 15.00		x
MAS	<b>Liedhegener:</b> Religiöse Traditionen, kollektive Identitäten und staatliche Anerkennung von Religion im heutigen Europa	Mi 13.15 – 15.00		x
MAS	<b>Passarge:</b> Neue Formen der Governance	Di 08.15 – 10.00		x

## Zum Besuch empfohlene Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen

(Anrechnung als freie Studienleistungen oder beim passenden Minor/Major im anderen Fach)

			BA	MA
VL	<b>Abbt:</b> Ironie und Politik	Do 10.15 – 12.00	x	x
VL	<b>Kuhn:</b> Einführung in die Ökonometrie	Fr 13.15 – 15.00	x	x
VL	<b>Hartmann:</b> Geschichte der Politischen Philosophie	Di 08.15 – 10.00	x	x
VL	<b>Mathieu:</b> Europäische Geschichte der Neuzeit. Staat und Politik	Mi 10.15 – 12.00	x	x
PS	<b>Fischer:</b> Demokratie von unten. Politische Bewegungen, Initiativen, Aktionen (1860-2014)	Di 13.15 – 15.00	x	
HS	<b>Abbt/Beusch/Widmer:</b> Zoll. Von Grenzen und deren Verwaltung	Blockveranstaltung	x	x
HS	<b>Itscher:</b> Politische Konflikte	Do 10.15 – 12.00	x	x



<b>HS</b>	<b>Kuhn:</b> Einführung in die Ökonometrie	Fr 15.15 – 17.00	x	x
<b>MAS</b>	<b>Knorr Cetina:</b> Soziale, kulturelle, und soziotechnische Dimensionen von Märkten	Blockveranstaltung		x
<b>MAS</b>	<b>Tratschin:</b> Protest in der Weltgesellschaft	Mi 15.15 – 17.00		x

#### Legende

VL/KVL	Vorlesung/Kolloquialvorlesung
PS	Proseminar
HS	Hauptseminar
MAS	Masterseminar
Koll	Kolloquium

### Besuch von Lehrveranstaltungen der Rechtswissenschaftlichen Fakultät (RF)

Die Lehrveranstaltungen der Rechtswissenschaftlichen können ohne Anmeldung an der RF auch von Studierenden der KSF absolviert werden. Interessent/innen klären mit den zuständigen Studienleitungen der eigenen Fakultät sämtliche Anrechnungsfragen ab.

## Detaillierte Beschreibung der Lehrveranstaltungen

### Vorlesungen

#### Schweizer Politik

**Dozent:** PD Prof. Dr. Andreas Balthasar

**Termine:** wöchentlich Mo, 10.15 - 12.00, ab 22.02.2016 FRO, HS 7

**Studienstufe:** Bachelor/Master

**Veranstaltungsart:** Kolloquialvorlesung

#### Inhalt:

Wie funktioniert das politische System der Schweiz? Wie können Konflikte in einer multikulturellen Gesellschaft wie der Schweiz friedlich gelöst werden? Was macht den Kern der Schweizer Konsensdemokratie aus und wie trägt unser politisches System zur praktischen gesellschaftlichen Problembearbeitung bei? Diese Fragen stehen im Zentrum der Vorlesung zur Schweizer Politik.

Den Mittelpunkt der Vorlesung bilden sowohl die Entstehung als auch die Strukturen und Prozesse des politischen Systems der Schweiz. Es wird auf die politischen Akteure sowie auf politische Institutionen eingegangen. In den Veranstaltungen werden die Themen Wahlen und Wahlsystem, Parteien und Parteiensystem, Parlament, Regierung, Verwaltung, Justiz, direkte Demokratie, Föderalismus und Konkordanz thematisiert. Weiter geht es um die politischen Entscheidungs- und Vollzugsprozesse auf den verschiedenen Staatsebenen. Diese werden anhand von Beispielen aus ausgewählten Politikfeldern (Sozialpolitik, Verkehrspolitik, Familienpolitik, etc.) vertieft. Schliesslich werden Herausforderungen diskutiert, welche sich der Schweizer Politik stellen.

**Umfang:** 2 Semesterwochenstunden  
**Sprache:** Deutsch  
**Prüfungsmodus / Credits:** benotete schriftliche Prüfung / 3  
**Studienschwerpunkt:** Schweizer Politik  
**Material:** wird OLAT zugänglich gemacht.  
**Kontakt:** [andreas.balthasar@unilu.ch](mailto:andreas.balthasar@unilu.ch)

#### Pflichtlektüre:

- Linder, Wolf (2012): Schweizerische Demokratie. Institutionen, Prozesse, Perspektiven, 3. Auflage. Bern: Haupt Verlag

#### Ausgewählte weitere Literatur:

- Gabriel, Jürg Martin (1997): Das politische System der Schweiz, 5. Auflage. Bern: Haupt Verlag.
- Herrmann, Michael; Leuthold, Heiri (2003): Atlas der politischen Landschaften – ein weltanschauliches Porträt der Schweiz. vdf Hochschulverlag AG an der ETH, Zürich.
- Knoepfel, Peter; Papadopoulos, Yannis; Sciarini, Pascal; Vatter, Adrian; Häusermann, Silja (Hrsg.) (2014): Handbuch der Schweizer Politik/Manuel de la politique suisse, Zürich.
- Lane, Jan Erik (Hrsg.) (2004): The Swiss labyrinth: institutions, outcomes and redesign. London: Routledge.
- Moeckli, Silvano (2007): Das politische System der Schweiz verstehen. Wie es funktioniert – Wer partizipiert – Was resultiert. Altstätten: Tobler Verlag.
- Vatter, Adrian (2013): Das politische System der Schweiz. Baden-Baden: Nomos/UTB.
- Vatter, Adrian; Varone, Frédéric; Sager, Fritz (2009): Demokratie als Leidenschaft, Planung, Entscheidung und Vollzug in der schweizerischen Demokratie. Festschrift für Prof. Dr. Wolf Linder zum 65. Geburtstag, Bern.

## Welt, Gesellschafts- und Menschenbilder. Grundlagen politikwissenschaftlicher Analysen (Handlungs-, Kommunikations- und Institutionstheorien)

Dozent:	Prof. Dr. Joachim Blatter		
Termine:	wöchentlich	Di, 13.15 - 15.00 , ab 23.02.2016	FRO, 4.A05
Studienstufe:	Bachelor/Master		
Veranstaltungsart:	Kolloquialvorlesung		

**Inhalt:** Wie kann man politische Entscheidungen, wie z.B. die Wahl eines Bundesrates im Parlament oder das Verhalten der Schweizer Regierung in internationalen Verhandlungen verstehen und erklären? In der Politikwissenschaft basieren Interpretationen und Erklärungen üblicherweise auf einer Handlungs- oder Kommunikationstheorie und den entsprechenden strukturellen Rahmenbedingungen, die das Handeln der Akteure beeinflussen. Bei den Handlungs- und Kommunikationstheorien greift die Politikwissenschaft auf die beiden klassischen Menschenbilder der Sozialwissenschaften, den *homo oeconomicus* und den *homo sociologicus* zurück. Der *homo oeconomicus* versucht, durch strategisches Handeln seine Interessen umzusetzen, der *homo sociologicus* folgt dagegen den Normen, die er infolge seiner Rolle und/oder seiner Identität als angemessen empfindet. Aus der Philosophie, der Psychologie sowie den Kultur- und Kommunikationswissenschaften wurden weitere handlungstheoretische Modelle entwickelt, die in einer durch Information und Kommunikation gekennzeichneten Gesellschaft Relevanz besitzen, so z.B. das verständigungsorientierte Handeln, das rhetorische Handeln, das emotionale, das kreative und das symbolische Handeln.

Bei diesen verschiedenen Handlungs- oder Kommunikationstheorien sind jeweils typische Strukturen relevant, welche, wenn sie eine gewisse zeitliche Stabilität besitzen, in den Sozialwissenschaften als Institutionen bezeichnet werden. Für den *homo oeconomicus* sind das formale Organisations- und Entscheidungsregeln, für den *homo sociologicus* z.B. Traditionen oder Routinen, während bei den anderen Theorien kommunikative Strukturen wie Konventionen, Leitbilder oder hegemoniale Diskurse im Vordergrund stehen. Insgesamt sind die Vorstellungen darüber, wie (politische) Akteure handeln und welche Strukturen/Institutionen sie dabei anleiten, stark von Weltbildern (Ontologien/Ideologien) und Gesellschaftsbildern (wie ist die Gesellschaft aufgebaut und was hält sie zusammen?) abhängig.

Die Veranstaltung ist zweistufig aufgebaut. Zuerst werden die verschiedenen Handlungs- und Kommunikationstheorien und die dahinter stehenden Welt-, Gesellschafts- und Menschenbilder dargestellt und verglichen. Im zweiten Teil wird dann gezeigt, wie man mit entsprechenden Institutionentheorien politische Prozesse und Ergebnisse verstehen und analysieren kann und wie man politische Steuerungs- und Governanceformen interpretieren und konzipieren kann.

Die Veranstaltung verdeutlicht zum einen die breite interdisziplinäre Verankerung der modernen Politikwissenschaft und ermöglicht zum anderen den Studierenden anderer Fächer den Blick über den Tellerrand ihrer Disziplinen.

Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	benotete schriftliche Prüfung / 3
Studienschwerpunkt:	Politische Theorie
Kontakt:	<a href="mailto:joachim.blatter@unilu.ch">joachim.blatter@unilu.ch</a>
Material:	wird auf der Online-Plattform OLAT zugänglich gemacht

### Literatur

- Blatter, J. (2007): Governance – Theoretische Formen und historische Transformationen. Baden-Baden: Nomos
- Etzrodt, Ch. (2003): Sozialwissenschaftliche Handlungstheorien. Eine Einführung. Konstanz: UVK

## Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung II

Dozent:	Prof. Dr. Rainer Diaz-Bone		
Durchführender Fachbereich:	Soziologie		
Termine:	wöchentlich	Fr, 10.15 - 12.00, ab 26.02.2016	FRO, HS 9/10
Studienstufe:	Bachelor		
Veranstaltungsart:	Vorlesung		

**Inhalt:** Die Vorlesung setzt die Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationswissenschaften I aus dem HS 15 fort. Im Frühjahrssemester werden die Datenhebungsmethoden Befragung und Inhaltsanalyse behandelt.

Im zweiten Teil folgt eine Einführung in die Deskriptivstatistik.

Voraussetzungen:	Vorlesung "Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I" sollte erfolgreich abgeschlossen sein.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	benotete schriftliche Prüfung / 2
Studienschwerpunkt:	Vorlesung Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung
Politikwissenschaft:	Folien werden auf OLAT zugänglich gemacht.
Material:	<a href="mailto:rainer.diazbone@unilu.ch">rainer.diazbone@unilu.ch</a>
Kontakt:	

### Literatur

wird in einem Syllabus bekannt gegeben.

## Vergleichende Regionale Integration

Dozentin:	Dr. Sabine Jenni		
Termine:	wöchentlich	Mi, 10.15 - 12.00, ab 24.02.2016	FRO, 4.A05
Studienstufe:	Bachelor/Master		
Veranstaltungsart:	Kolloquialvorlesung		

**Inhalt:** Regionale Integration als freiwilliger, dauerhafter und institutionalisierter Zusammenschluss von Staaten mit regional begrenzter Reichweite ist ein relativ neues politisches Phänomen. Ziel dieser Zusammenschlüsse ist die funktionale Zusammenarbeit in einem oder mehreren Politikfeldern sowie die Friedenssicherung. Der Umfang der betroffenen Politikfelder, vor allem aber die institutionelle Tiefe der Integration und der Grad an Übertragung von Souveränität an supranationale Organe unterscheidet sich stark zwischen den verschiedenen Zusammenschlüssen. Referenzpunkt der Vorlesung bildet die Europäische Union als fortgeschrittenste Form der regionalen Integration. Mit Blick auf ihre Geschichte, Institutionen und Policies werden die wichtigsten Theorien regionaler Integration vorgestellt. Auf dieser Basis werfen wir dann einen vergleichenden Blick auf andere regionale Zusammenschlüsse in Asien, Amerika, Afrika und im arabischen Raum. Neben der intensiven empirischen und analytischen Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Modellen regionaler Integration widmet sich die Vorlesung der Frage, ob das Phänomen der regionalen Integration eher als Baustein oder Stolperstein für die Herausbildung globaler Ordnungsstrukturen angesehen werden kann.

Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	benotete schriftliche Prüfung / 3
Studienschwerpunkte:	Internationale Beziehungen
Kontakt:	<a href="mailto:sabine.jenni@eup.gess.ethz.ch">sabine.jenni@eup.gess.ethz.ch</a>
Material:	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT

### Literatur

- Lindberg, L. N., Scheingold, S.A. (Eds.) (1971). *Regional Integration: Theory and Research*, Harvard University Press
- Duina, F. (2006). Varieties of Regional Integration: The EU, NAFTA and Mercosur. *Journal of European Integration*, 28(3), 247 - 275.
- Farrell, M., Hettne, B & L. Van Langenhove (Eds.) (2005). *The Politics of Global Regionalism. Theory and Practice*. London and New York: Pluto Press.
- Warleigh-Lack, A. (2006). Towards a Conceptual Framework for regionalisation: Bridging 'new regionalism' and 'integration theory'. *Review of International Political Economy*, 13(5), 750-771.
- Laursen, F. (Hrsg.) (2003), *Comparative Regional Integration: Theoretical Perspectives*, Ashgate
- Mattli, W. (1999), *The Logic of Regional Integration: Europe and Beyond*, Cambridge UP
- Telo, M. and, Joffe, G., (Eds.) (2001). *European Union and New Regionalism: Europe and Globalization in Comparative Perspective*, Ashgate

## Internationaler Menschenrechtsschutz

Dozent:	Dr. iur. Christoph A. Spenlé		
Termine:	wöchentlich	Di, 17.15 - 19.00, ab 23.02.2016	FRO, 3.A05
Studienstufe:	Bachelor/Master		
Veranstaltungsart:	Vorlesung		

**Inhalt:** Die Vorlesung befasst sich mit den Eckpunkten und Meilensteinen in der Entwicklung der Menschenrechte und widmet sich eingehend der politischen und rechtlichen Umsetzung der Menschenrechte in der Neuzeit. Themenschwerpunkte des Kurses sind:

- Entstehung und Entfaltung des internationalen Menschenrechtsschutzes bis zum Beginn des 2. Weltkrieges (Völkerbund);
- Menschenrechtsschutz im System der Vereinten Nationen;
- regionaler Menschenrechtsschutz (EMRK);
- Universalität der Menschenrechte versus Relativismus;
- Entwicklungen nach dem Ende des Ost-West-Konflikts und aktuelle Herausforderungen (humanitäre Interventionen, internationale Strafgerichtsbarkeit, private Akteure).

Dabei werden namentlich die völkerrechtlichen Grundlagen und Menschenrechtsinstrumente insbesondere im Rahmen der UNO eingehender betrachtet.

Die Behandlung aktueller Beispiele diplomatischer Verhandlungsprozesse vermittelt einen Blick in die Praxis der Schaffung neuer Menschenrechtsinstrumente.

Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Benotete schriftliche Prüfung / 2
Studienschwerpunkte:	Internationale Beziehungen
Kontakt:	<a href="mailto:Christoph.spenle@eda.admin.ch">Christoph.spenle@eda.admin.ch</a> oder <a href="mailto:polsem@unilu.ch">polsem@unilu.ch</a>
Material:	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT

### Literatur

- Christoph A. Spenlé/Arthur Mattli, *Kompodium zum Schutz der Menschenrechte*, Stämpfli Verlag 2009
- Hans-Peter Gasser, *Humanitäres Völkerrecht - Eine Einführung*, 2. Aufl., Schulthess 2007
- Walter Kälin/Jörg Künzli, *Universeller Menschenrechtsschutz*, Helbing & Lichtenhahn, 2. Auflage 2008
- Kälin Walter/Malinverni Georgio/Nowak Manfred, *Die Schweiz und die UNO-Menschenrechtspakte*, 2. Auflage, Basel/Frankfurt a.M. 1997
- Manfred Nowak, *Einführung in das internationale Menschenrechtssystem*, Wien/Graz 2002

## Proseminare

### Methodisches Seminar zur Praxis der empirischen Sozialforschung I / Politikwissenschaft

Dozierende:	Prof. Dr. Joachim Blatter / Dr. Tobias Schulz		
Termine:	wöchentlich	Mi, 15.15 - 17.00, ab 24.02.2016 Mi, 06.04.2016, 15.15 – 17.00	FRO, HS 6 FRO, HS 2
Studienstufe:	Bachelor		
Veranstaltungsart:	Methodisches Seminar		

Inhalt:	<p>In den zwei politikwissenschaftlichen Methodenseminaren (das zweite findet im HS statt) werden die wichtigsten Forschungsdesigns und Methoden der Politikwissenschaft präsentiert und angewendet. Einerseits werden damit die Erkenntnisse aus den Einführungsvorlesungen „Methoden der empirischen Sozialforschung I + II“ vertieft und mit Bezug zu politikwissenschaftlichen Fragestellungen angewendet. Zum anderen werden weitere spezifisch politikwissenschaftliche Designs und Methoden präsentiert und umgesetzt. Im Frühjahrssemester werden die folgenden Ansätze und Methoden behandelt und geübt:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Konzeptbildung und vergleichende (deskriptive/evaluatorische) Analysen</li><li>- Inhalts-/Frameanalysen</li><li>- Statistische Analysen</li></ul> <p>Im Herbstsemester werden die folgenden Ansätze und Methoden behandelt und geübt:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Vergleichende Fallstudien</li><li>- Jüngere Fallstudienansätze und -methoden (Process tracing und congruence analysis)</li><li>- Qualitative Comparative Analysis (QCA)</li></ul> <p>Bereits in der ersten Sitzung werden Arbeitsgruppen (zu 4 Personen) gebildet. <b>Deswegen ist die Anwesenheit in der ersten Woche zwingend notwendig!</b> Alle Arbeitsgruppen gewinnen bereits in der Vorlesungszeit durch Übungsaufgaben erste Erfahrungen mit allen Methoden. Das bedeutet einen erheblichen Aufwand von mindestens acht Stunden pro Woche für dieses Herzstück der politikwissenschaftlichen Ausbildung.</p> <p>Jede Arbeitsgruppe schreibt im Januar 2017 zu einer Methode aus dem Frühjahrs- oder aus dem Herbstsemester eine gemeinsame schriftliche Arbeit.</p>
---------	---

Voraussetzungen:	Einführungsvorlesung „Methoden der empirischen Sozialforschung I“ und paralleler Besuch der VL Methoden II. Wer die beiden Vorlesungen nicht besucht(e), sollte sich vor dem Seminar einige der wissenschaftstheoretischen Grundlagen aneignen.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (benotet) im FS16 /4 / Aktive Teilnahme (benotet) im HS16 /4
Studienschwerpunkte:	Politische Theorie / Vergleichende Politikwissenschaft / Schweizer Politik / Internationale Beziehungen
Kontakt:	<a href="mailto:joachim.blatter@unilu.ch">joachim.blatter@unilu.ch</a> oder <a href="mailto:tobias.schulz@wsl.ch">tobias.schulz@wsl.ch</a>
Material:	Pflichtlektüre und Seminarunterlagen zugänglich auf Online-Plattform OLAT

#### Literatur

- Joachim Blatter, Frank Janning, Claudius Wagemann (2007). Qualitative Politikanalyse. Eine Einführung in Forschungsansätze und Methoden. VS Verlag: Wiesbaden.

## Proseminar Einführung in die Schweizer Politik

<b>Dozentin:</b>	Dr. Lea Meyer
<b>Termine:</b>	wöchentlich Mo, 13.15 - 15.00, ab 22.02.2016 FRO, 3.B58
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor
<b>Veranstaltungsart:</b>	Proseminar
<b>Inhalt:</b>	<p>Dieses Proseminar ist als ergänzende Veranstaltung zur Vorlesung „Schweizer Politik“ konzipiert. Ziel ist es, die in der Vorlesung angesprochenen Aspekte thematisch zu vertiefen.</p> <p>Der thematische Aufbau des Seminars richtet sich daher nach den in der Vorlesung am Morgen behandelten Themen. Mittels Textlektüre bereiten sich die Teilnehmenden auf die Sitzungen vor.</p> <p>Im Seminar werden die Texte anhand von konkreten Fragestellungen vertieft.</p>
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	aktive Teilnahme/Essay (benotet): / 4
<b>Studienschwerpunkt:</b>	Schweizer Politik
<b>Begrenzung:</b>	Begrenzung der Teilnehmendenzahl vorbehalten; bevorzugt werden Studierende des Grundstudiums.
<b>Kontakt:</b>	<a href="mailto:lerameyer@gmail.com">lerameyer@gmail.com</a> oder <a href="mailto:polsem@unilu.ch">polsem@unilu.ch</a>
<b>Material:</b>	wird auf der Online-Plattform OLAT zur Verfügung gestellt

### Literatur

- Klöti, U., Knoepfel, P., Kriesi, H., Linder, W., Papadopoulos, Y., & Sciarini, P. (Hrsg.). (2006). *Handbuch der Schweizer Politik* (4. Auflage). Zürich: Verlag Neue Zürcher Zeitung.
- Ladner, A., Chappellet, J.-L., Emery, Y., Knoepfel, P., Mader, L., Soguel, N. & Varone, F. (Hrsg.). (2013). *Handbuch der öffentlichen Verwaltung in der Schweiz*. Zürich: Verlag Neue Zürcher Zeitung.
- Linder, W. (2012). *Schweizerische Demokratie. Institutionen, Prozesse, Perspektiven* (3. Auflage). Bern: Haupt.
- Vatter, A., Varone, F., & Sager, F. (Hrsg.). (2009). *Demokratie als Leidenschaft: Planung, Entscheidung und Vollzug in der schweizerischen Demokratie. Festschrift für Prof. Dr. Wolf Linder zum 65. Geburtstag*. Bern: Haupt.

## Hauptseminare

### Demokratisierung

<b>Dozent:</b>	Prof. André Bächtiger
<b>Vorbesprechung:</b>	Do, 25.02.2016, 12:15 - 13:00 FRO, 3.B57
<b>Termine:</b>	Do, 21.04.2016, 09:15 - 17:00 Raum folgt Fr, 22.04.2016, 09:15 - 12:00 FRO, HS 11 Fr, 22.04.2016, 13:15 - 17:00 FRO, 3.B57 Do, 12.05.2016, 09:15 - 17:00 FRO, 4.A05 Fr, 13.05.2016, 09:15 - 17:00 FRO, 4.B54
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor/Master
<b>Veranstaltungsart:</b>	Hauptseminar
<b>Inhalt:</b>	<p>Das Seminar befasst sich mit den Möglichkeiten und Grenzen von Demokratisierung in Entwicklungsländern (mit spezifischem Fokus auf Afrika und Asien).</p> <p>In einem ersten Teil geht es um die Frage, was Demokratie bedeutet (und bedeuten kann), insbesondere im Kontext nicht-westlicher Länder.</p> <p>In einem zweiten Teil geht es dann um die begünstigenden Faktoren für Demokratisierung und die Problematik <i>autokratischer Persistenz</i>. Dieser Themenkomplex wird aus verschiedenen theoretischen Perspektiven beleuchtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einer historischen Perspektive, welche die Wichtigkeit des vorkolonialen und kolonialen Erbes afrikanischer und asiatischer Gesellschaften für aktuelle politische Prozesse betont;</li> <li>- einer sozio-ökonomischen Perspektive, welche auf Wirtschaftsentwicklung, Ressourcen (Bodenschätze) und lokale Kapazitäten fokussiert;</li> <li>- einer politisch-institutionellen Perspektive, welche davon ausgeht, dass Demokratisierung mittels geeigneter politischer Institutionen beeinflusst werden können;</li> <li>- einer Entwicklungshilfe-Perspektive, die ähnlich wie der politisch-institutionelle Ansatz postuliert, dass geeignete Entwicklungsprogramme Demokratisierung befördern können;</li> </ul> <p>In einem dritten Teil geht es um innovative Demokratisierungsformen in Entwicklungsländern. Dabei wird der Fokus auf partizipatorische, deliberative und direktdemokratische Bürgerexperimente gelegt.</p>
<b>Voraussetzung:</b>	Besuch der Vorlesung „Vergleichende Politikwissenschaft“
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Teilnahme und Mitarbeit an den Seminarsitzungen, schriftliche Hausarbeit (verpflichtend) / 4
<b>Studienschwerpunkt:</b>	Vergleichende Politikwissenschaft
<b>Begrenzung:</b>	Begrenzung der Studierendenzahl vorbehalten; bevorzugt werden Studierende ab dem 3. Semester.
<b>Kontakt:</b>	<a href="mailto:andre.baechtiger@sowi.uni-stuttgart.de">andre.baechtiger@sowi.uni-stuttgart.de</a>
<b>Material:</b>	Pflichtlektüre und Seminarunterlagen zugänglich auf Online-Plattform OLAT

## Volksabstimmungen

<b>Dozent:</b>	Dr. Tomislav Milic		
<b>Termine:</b>	wöchentlich Di, 15:15 - 17:00, ab 23.02.2016	FRO, 4.B55	
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor/Master		
<b>Veranstaltungsart:</b>	Hauptseminar		

**Inhalt:**

Was die Abstimmungshäufigkeit auf nationaler Ebene anbelangt, so sind die Schweizer unangefochtene Weltmeister. Nirgendwo wird so häufig über Sachfragen abgestimmt wie in der Schweiz. Im Nachgang zu eidgenössischen Urnengängen wird sodann über die Gründe für das Ergebnis gerätselt und spekuliert.

War es ein Bauchentscheid, der die Stimmenden motivierte?  
Welche Rolle haben die Werbebudgets gespielt?  
Welche Gruppen wurden mobilisiert, welche demobilisiert?  
Welche Rolle spielten die politischen Eliten beim Meinungsbildungsprozess?  
Und lassen sich Abstimmungsergebnisse anhand theoretischer Modelle prognostizieren?

Diesen und anderen Fragen geht die Lehrveranstaltung nach. Dabei werden zunächst die theoretischen Grundlagen des Entscheidungsverhaltens präsentiert, um anschliessend auf spezifische Fragen der Schweizer Abstimmungsdemokratie einzugehen.

Im ersten Teil der einzelnen Sitzungen wird der Forschungsstand zur jeweiligen Fragestellung präsentiert, während der zweite Teil stärker praxisbezogen ist: Hier soll anhand der Vox-Individualdaten und weiteren Aggregatdaten aufgezeigt werden, wie sich die im ersten Teil kennengelernten Konstrukte operationalisieren und auswerten lassen.

**Umfang:** 2 Semesterwochenstunden  
**Sprache:** Deutsch  
**Prüfungsmodus / Credits:** aktive Teilnahme (Essay, benotet) / 4  
**Studienschwerpunkt:** Schweizer Politik  
**Begrenzung:** Begrenzung der Teilnehmendenzahl vorbehalten; bevorzugt werden Studierende ab dem 3. Semester.  
**Kontakt:** [tomas.milic@zda.uzh.ch](mailto:tomas.milic@zda.uzh.ch)  
**Material:** wird auf OLAT zur Verfügung gestellt

## Interdependentes Policy Making

<b>Dozentin:</b>	Dr. des. Myriam Oehri		
<b>Termine:</b>	wöchentlich Di, 08:15 - 10:00, ab 23.02.2016	FRO, 3.B01	
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor/Master		
<b>Veranstaltungsart:</b>	Hauptseminar		

**Inhalt:**

In einer zunehmend vernetzten Welt gestalten Nationalstaaten ihre Policies in Form von Regeln und Normen kaum mehr unabhängig von anderen Akteuren. Vielmehr wagen sie einen Blick über ihre Grenzen hinaus und lassen sich von Entscheidungen anderer Regierungen oder Organisationen beeinflussen. Diese Art des politischen Handelns und Entscheidens wird in den Sozialwissenschaften auch als „Interdependentes Policy Making“ bezeichnet. Mit „Policy Diffusion“ und „Policy Transfer“ haben sich hierzu eigene Literaturstränge herausgebildet, welche zwischenabhängige Verbreitungs- und Angleichungsprozesse von Regeln und Normen anhand verschiedener Mechanismen beleuchten. Zu solchen Mechanismen zählen etwa Zwang, Konditionalität, Kooperation, Wettbewerb, Lernen und Nachahmung.

Im Seminar „Interdependentes Policy Making“ werden wir uns diesem Phänomen mithilfe neuerer Literatur an der Schnittstelle der Internationalen Beziehungen und Vergleichenden Politikwissenschaften annähern.

Ziel des Seminars ist es, ausgewählte Theorien und Konzepte des interdependenten Policy Making zu vermitteln und anzuwenden. Hierfür werden in einem ersten Teil theoretische und konzeptuelle Ansätze diskutiert.

In einem zweiten Teil werden diese anhand von Beispielen auf bilateraler, regionaler und globaler Ebene und aus unterschiedlichen Politikfeldern veranschaulicht: Darunter fallen etwa Sicherheits-, Wirtschafts-, Umwelt- und Sozialpolitik, Demokratie und Menschenrechte. Ferner interessiert, unter welchen Bedingungen interdependentes Policy Making im Allgemeinen und das Auftreten der damit verbundenen Mechanismen im Speziellen wahrscheinlich und erfolgreich sind und wo diese an ihre Grenzen stossen.

**Umfang:** 2 Semesterwochenstunden  
**Sprache:** Deutsch  
**Prüfungsmodus / Credits:** Aktive Teilnahme (Referat, Essay) / 4  
**Studienschwerpunkt:** Internationale Beziehungen  
**Kontakt:** [myriam.oehri@unilu.ch](mailto:myriam.oehri@unilu.ch)  
**Material:** Pflichtlektüre und Seminarunterlagen zugänglich auf Online-Plattform OLAT

### Literatur

- Dobbin, F., Simmons, B. and Garrett, G. (2007). The Global Diffusion of Public Policies: Social Construction, Coercion, Competition, or Learning? Annual Review of Sociology, 33: 449-472.
- Dolowitz, D.P. and Marsh, D. (2000). Learning from Abroad: The Role of Policy Transfer in Contemporary Policy-Making. Governance: An International Journal of Policy and Administration, 13(1): 5-24.
- Marsh D. and Sharman, J.C. (2009). Policy Diffusion and Policy Transfer. Policy Studies, 39(3): 269-288.
- Solingen, E. (2012). Of Dominoes and Firewalls: The Domestic, Regional, and Global Politics of International Diffusion. International Studies Quarterly, 56: 631-644.

## Energiepolitik

<b>Dozent:</b>	Dr. rer. pol. Stefan Rieder		
<b>Termine:</b>	wöchentlich	Mi, 08:15 - 10:00, ab 24.02.2016	FRO, 3.B47
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor/Master		
<b>Veranstaltungsart:</b>	Hauptseminar		

<b>Inhalt:</b>	<p>Die Energiepolitik steht gegenwärtig weit oben auf der politischen Agenda. Der Grundsatzentscheid von Regierung und Parlament für einen schrittweisen Ausstieg aus der Kernenergie im Jahr 2011 sowie die Energiestrategie 2050 lassen vermuten, dass Projekte zur Gewinnung von erneuerbarer Energie weiter an Bedeutung gewinnen werden. So wird der Zubau von sogenannten „neuen“ erneuerbaren Energien als unabdingbar betrachtet, um die Energieversorgung in der Schweiz auch in Zukunft gewährleisten zu können.</p> <p>In diesem Kontext werden im Seminar folgende Leitfragen gestellt: Wo sind erneuerbare Energieprojekte in der Vergangenheit fehlgeschlagen, wo waren Projekte erfolgreich? Welche Faktoren hemmen respektive fördern den Zubau von Anlagen im Bereich Kleinwasserkraft, Windenergie, Photovoltaik und Geothermie?</p> <p>Das Ziel des Seminars besteht darin, dass sich die Studierenden mit der Förderung erneuerbarer Energien theoretisch wie auch praktisch auseinandersetzen und Erfahrungen mit empirischen Methoden sammeln können. Dies geschieht vor dem Hintergrund eines Projekts des Nationalen Forschungsprogramms „Steuerung des Energieverbrauchs“ (NFP 71). Basierend auf den dort verwendeten Theorien und empirischen Erhebungen erhalten die Studierenden zunächst eine Einführung.</p> <p>Anschließend erarbeiten sie in Gruppen eine Fallstudie. Diese wird gegen Ende des Semesters im Seminar mündlich und mittels einer Unterlage vorgestellt. Die Studierenden erhalten zudem die Möglichkeit, basierend auf ihrer Fallstudie eine Seminararbeit zu schreiben. Dies wird von der Seminarleitung ausdrücklich begrüsst.</p>
----------------	--

<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	aktive Teilnahme (Essay, benotet) / 4
<b>Studienschwerpunkt:</b>	Schweizer Politik
<b>Begrenzung:</b>	Begrenzung der Studierendenzahl vorbehalten, bevorzugt werden Studierende ab dem 3. Semester.
<b>Kontakt:</b>	<a href="mailto:rieder@interface-politikstudien.ch">rieder@interface-politikstudien.ch</a>
<b>Material:</b>	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf online-Plattform OLAT

### Literatur

- Sager Fritz (2014): Infrastrukturpolitik: Verkehr, Energie und Telekommunikation, in: Handbuch Schweizer Politik, NZZ Zürich.721-749
- Ingold Karin (2011) Network Structures within Policy Processes: Coalitions, Power, and Brokerage in Swiss Climate Policy. Policy Studies Journal 39(3): 435-59.
- Rieder Stefan (1998): Regieren oder reagieren in der Energiepolitik, Die Strategie Dänemarks, Schleswig-Holsteins und der Schweiz im Vergleich, Haupt Bern, S. 198-248
- Kriesi, Hanspeter und Maya Jegen. 2000. Decision-Making in the Swiss Energy Policy Elite. Journal of Public Policy 20(1): 21-53.

## Configurational Thinking and the Study of Politics

<b>Dozent:</b>	Markus B. Siewert, MA		
<b>Termine:</b>	Mo, 22.02.2016, 08:15 - 12:00	FRO, 4.B55	
	Mo, 14.03.2016, 08:15 - 13:00	FRO, 4.B54	
	Mo, 14.03.2016, 13:15 - 18:00	FRO, HS 8	
	Mo, 11.04.2016, 08:15 - 13:00	FRO, 4.B54	
	Mo, 11.04.2016, 13:15 - 17:00	FRO, HS 8	
	Mo, 09.05.2016, 08:15 - 13:00	FRO, 3.B57	
	Mo, 09.05.2016, 13:15 - 18:00	FRO, HS 8	

<b>Studienstufe:</b>	Bachelor/Master
----------------------	-----------------

<b>Veranstaltungsart:</b>	Hauptseminar
---------------------------	--------------

<b>Inhalt:</b>	<p>Studying social and political phenomena from a configurational perspective has experienced a certain boom over the last years regarding both its methodological underpinnings and its empirical applications. Especially Qualitative Comparative Analysis (QCA) as the most formalized, case-oriented approach with strong roots in set-theoretical reasoning has demonstrated to be a powerful new analytical tool to detect configurational patterns across cases. This course pursues two main objectives:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. First, it provides a thorough introduction to QCA as an approach and method for social science research. Therefore, we will a) discuss the bedrocks and foundations of set-theoretical and configurational thinking, and b) learn how to conduct a QCA step-by-step using appropriate software.</li> <li>2. Second, we will debate and reassess published QCA applications from various political science subfields which course participants can choose according to their fields of interest (see the following link for an overview of QCA applications <a href="http://www.compass.org/bibdata.htm">http://www.compass.org/bibdata.htm</a>).</li> </ol>
----------------	--

<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Sprache:</b>	The course language will be English as will most of the literature. While sufficient language skills are required to follow the course (C1-level), it has no effect on the grading.
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	The grading is based on a midterm paper of app. 1.500-2.000 words (ca. 5-7 pages) that has to be presented in the last course session. Topic of this midterm paper is a methodological review of a selected journal article which employs a QCA on a social or political research question. The final deadline for the paper is June, 15th 2016. / 4
<b>Studienschwerpunkte:</b>	Vergleichende Politikwissenschaft
<b>Begrenzung:</b>	Begrenzung der Teilnehmendenzahl vorbehalten; bevorzugt werden Studierende ab dem 3. Semester.
<b>Kontakt:</b>	<a href="mailto:siewert@soz.uni-frankfurt.de">siewert@soz.uni-frankfurt.de</a> oder <a href="mailto:samuel.huber@unilu.ch">samuel.huber@unilu.ch</a>
<b>Material:</b>	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT

### Literatur

- Schneider, Carsten Q. and Claudius Wagemann, 2012. *Set-Theoretic Methods for the Social Sciences. A Guide to Qualitative Comparative Analysis*. Cambridge University Press: New York.
- Goertz, Gary and James Mahoney, 2012. *A Tale of Two Cultures: Qualitative and Quantitative Research in the Social Sciences*. Princeton University Press: Princeton.
- Ragin, Charles C., 2008. *Redesigning Social Inquiry. Fuzzy Sets and Beyond*. University of Chicago Press: Chicago.



## Die regionale Organisation globaler Politik

<b>Dozentin:</b>	Prof. Dr. Manuela Spindler
<b>Termine:</b>	Do, 03.03.2016, 13:15 - 17:00, Do, 17.03.2016, 13:15 - 17:00, Do, 14.04.2016, 13:15 - 17:00, Do, 28.04.2016, 13:15 - 17:00, Do, 19.05.2016, 13:15 - 17:00, Do, 02.06.2016, 13:15 - 17:00 FRO, 3.B47
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor/Master
<b>Veranstaltungsart:</b>	Hauptseminar

**Inhalt:** Im Zentrum des Hauptseminars stehen Fragen und Probleme der politischen Gestaltung und Konstruktion von Ordnungsstrukturen in den internationalen Beziehungen, die sich aus dem Spannungsfeld globaler, regionaler und staatlicher Beziehungszusammenhänge ergeben. Regionalismus, d.h. die Politik der Konstruktion von Regionen und regionalen Organisationen, ist dabei von besonderem Interesse.

Anhand ausgewählter Politikfelder (u.a. Weltwirtschaftsbeziehungen, Sicherheitspolitik, Umweltpolitik, Menschenrechtspolitik – eine genaue Auswahl der Problembereiche erfolgt am Beginn des Seminars gemeinsam mit den Studierenden), wird das Spannungsverhältnis und der Beziehungszusammenhang zwischen globalen Herausforderungen internationaler Politik und den Möglichkeiten und Grenzen einer regionalen politischen Steuerung diskutiert. So wird beispielsweise nach der „Logik“ von Regionen in einer globalen Ökonomie, nach den Möglichkeiten und Grenzen regionaler Sicherheitsorganisationen angesichts globaler Sicherheitsbedrohungen, nach neuen Ansätzen einer „Regionalisierung“ globaler Umweltpolitik oder auch nach der Rolle und Funktion regionaler Menschenrechtsregime und ihrem Verhältnis zur „Universalität“ von Menschenrechten gefragt.

Die problemorientierte Diskussion erfolgt anhand ausgewählter, aktueller Projekte des Regionalismus in Europa, Nordamerika, Afrika, Ost- und Südostasien und Asien-Pazifik (beispielsweise TTIP, Trans-Pacific Partnership TPP, African Union, Gulf Cooperation Council, ASEAN, Shanghai Cooperation Organisation, APEC).

<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	aktive Teilnahme/Referat/Essay (benotet) / 4
<b>Studienschwerpunkt:</b>	Internationale Beziehungen
<b>Begrenzung:</b>	Begrenzung der Studierendenzahl vorbehalten, bevorzugt werden Studierende ab dem 3. Semester.
<b>Kontakt:</b>	<a href="mailto:manuela.spindler@global-politics.org">manuela.spindler@global-politics.org</a>
<b>Material:</b>	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf online-Plattform OLAT.

### Literatur

- De Lombaerde/Schulz (eds.) 2013: The EU and World Regionalism. The Makability of Regions in the 21st Century. London: Ashgate
- Hettne, Björn/Söderbaum, Fredrik 2000: Theorising the Rise of Regionness, in: New Political Economy 5: 3, 457-473.
- Hönnighausen, Lothar et al. (eds.) 2005: Regionalism in the Age of Globalism. Vol. 1: Concepts of Regionalism. University of Wisconsin Press.
- Söderbaum, Fredrik/Shaw, Timothy 2003 (eds.): Theories of New Regionalism. Palgrave/Macmillan.

## Medien in Konflikten. Mediatoren von Versöhnung oder Katalysatoren von Gewalt?

<b>Dozentin:</b>	Dr. Doréen Spörer-Wagner
<b>Termin 1:</b>	Do, 03.03.2016, 10:15 - 12:00 FRO, 3.B47
<b>Termin 2:</b>	Do, 10.03.2016, 10:15 - 12:00, Do, 17.03.2016, 10:15 - 12:00, Do, 24.03.2016, 10:15 - 12:00, Do, 07.04.2016, 10:15 - 12:00, Do, 14.04.2016, 10:15 - 12:00 FRO, 4.A05
<b>Termin 3:</b>	Do, 21.04.2016, 10:15 - 12:00, Do, 28.04.2016, 10:15 - 12:00, Do, 12.05.2016, 10:15 - 12:00, Do, 19.05.2016, 10:15 - 12:00, Do, 02.06.2016, 10:15 - 12:00 FRO, HS 12

**Studienstufe:** Bachelor/Master

**Veranstaltungsart:** Hauptseminar

**Inhalt:** In diesem Hauptseminar soll die Rolle der Medien in Konfliktsituationen analysiert werden. Von zentraler Bedeutung wird die gesellschaftlich und akademisch kontrovers diskutierte Frage sein, inwieweit Medien dazu beisteuern (können), gewaltsame Konflikte zu lösen, d.h. aktiv zur Friedensstiftung und damit zur Demokratisierung krisengeschüttelter Staaten beizutragen.

Über die verschiedenen Ebenen der politischen Kommunikation und des politischen Journalismus werden wir im Seminar die Rolle der Medien in Konflikt- und Friedenssituationen theoretisch und empirisch beleuchten. Dabei geht es im Kern darum, wie Medien über Konflikte berichten und welche Akteure wie in die Medienberichterstattung eingebunden sind.

Davon ausgehend diskutieren wir schließlich die Frage, unter welchen Umständen Medien eher zur Zementierung als zur Lösung bestehender Konflikte beitragen.

<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Aktive Teilnahme (Referat, Essay, benotet) / 4
<b>Studienschwerpunkt:</b>	Vergleichende Politikwissenschaft
<b>Begrenzung:</b>	Begrenzung der Studierendenzahl vorbehalten, bevorzugt werden Studierende ab dem 3. Semester.
<b>Kontakt:</b>	<a href="mailto:spoerer@nccr-democracy.uzh.ch">spoerer@nccr-democracy.uzh.ch</a>
<b>Material:</b>	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf online-Plattform OLAT

### Literatur

- Carruthers, S. L. 2000. The Media at War: Communication and Conflict in the Twentieth Century. New York: St. Martin's Press.
- Howard, R. 2002a. An Operational Framework for Media and Peacebuilding. Vancouver: Institute for Media, Policy and Civil Society.
- Howard, R. 2002b. Conflict Sensitive Journalism. Vancouver: Institute for Media, Policy and Civil Society.
- Reljic, D. 1998. Killing Screens: Medien in Zeiten von Konflikten. Düsseldorf: Droste.
- Wolfsfeld, G. 2004. *Media and the Path to Peace*. Cambridge: Cambridge University Press.



## Small States in the International Politics. The Baltic States Case

<b>Dozent:</b>	Prof. Gediminas Vitkus	
<b>Termine:</b>	Mo, 04.04.2016, 08:15 - 12:00 Fr, 08.04.2016, 13:15 - 18:00	FRO, 4.B54 FRO, 3.B52
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor/Master	
<b>Veranstaltungsart:</b>	Hauptseminar	
<b>Inhalt:</b>	<p>Estonia, Latvia and Lithuania are often seen as a single unit of the "Baltic states", which is justified when one talks about their recent history, their geopolitical situation or simply their small size. After all, the three states have been fully integrated in the Soviet Union for more than half a century, they all have regained independence and built their nation states from scratch almost a quarter of century ago and they all have joined numerous international institutions, including the EU and NATO a decade ago.</p> <p>Today Lithuania, Latvia and Estonia form a fascinating part of Europe and one of mutually best integrated regions of the European Union. And all that makes these countries valuable study subject. Their experience could be especially interesting for those who are interested in fate of the smaller nation-states in the modern globalized world.</p> <p>A special emphasis is put on original and innovative steps of these small countries in micro and macro-regional level in order to increase their own security and prosperity.</p>	
<b>Lernziele:</b>	<p>The purpose of this crash course is to introduce students into experience of the Baltic States Foreign Policy and to make them familiar with most recent developments in order to sensibilise them to the policy dilemmas which arise in front of decision-maker in the Baltic States.</p> <p>Accordingly to above mentioned purpose the course is subdivided into five modules.</p>	
<b>Umfang:</b>	1 Semesterwochenstunde	
<b>Sprache:</b>	Englisch	
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Aktive Teilnahme (Textlektüre), Abschlusstest / 2	
<b>Studienschwerpunkte:</b>	Vergleichende Politikwissenschaft/Internationale Beziehungen	
<b>Begrenzung:</b>	Begrenzung der Teilnehmendenzahl vorbehalten; bevorzugt werden Studierende ab dem 3. Semester.	
<b>Kontakt:</b>	<a href="mailto:gediminas.vitkus@tspmi.vu.lt">gediminas.vitkus@tspmi.vu.lt</a>	
<b>Material:</b>	Pflichtlektüre und Seminarunterlagen zugänglich auf Online-Plattform OLAT	

## Masterseminare

### International Political Sociology

<b>Dozent:</b>	Prof. Dr. Hans-Martin Jaeger	
<b>Vorbesprechung:</b>	Mi, 24.02.2016, 12:15 - 13:00	FRO, 3.B01
<b>Block 1:</b>	Fr, 29.04.2016, 09:15 - 17:00 Sa, 30.04.2016, 09:15 - 16:00	FRO, 3.B48
<b>Block 2:</b>	Fr, 06.05.2016, 09:15 - 16:00 Sa, 07.05.2016, 09:15 - 16:00	FRO, 3.B01
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor /Master	
<b>Veranstaltungsart:</b>	Masterseminar	
<b>Inhalt:</b>	<p>While International Relations (IR) scholars and sociologists occasionally borrowed from each other in the past, International Political Sociology (IPS) has only emerged as a distinctive field of inquiry in the last ten to fifteen years. IPS brings into conversation concerns with international, transnational, and global practices, processes, institutions, relations, and systems traditionally studied by IR specialists (usually political scientists) with social and political theories, sociological theories and methodologies, and political sociology and other empirical sociologies studied by sociologists. Among other factors, this conversation has been prompted by increasing challenges to state-centrism in IR and methodological nationalism in Sociology in the context of the contemporary phase/discourse of globalization. This course provides a survey of important approaches, debates, and substantive concerns in the still emerging field of IPS. Using the inchoate international political sociology of constructivism in IR as a foil, it considers a variety of alternative approaches which theoretically, analytically, and substantively extend IR-constructivist understandings of social construction at the interface between the social and the political in international, transnational, and global contexts. We will first examine a number of approaches to IPS "avant la lettre," including historical sociology, modern systems theory, sociological institutionalism, and feminist and postcolonial perspectives. In the second part of the course we will discuss more recent scholarship in IPS, including critical approaches to security, governmentality, practice theory, and the "new materialism." While the course focuses on theoretical approaches, these will be discussed in relation to a variety of substantive issues including the states system and international political economy, international and world society, terrorism, diplomacy, human rights and human security, borders and migration, and African and European politics.</p>	
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden	
<b>Sprache:</b>	Englisch	
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	aktive Teilnahme/Essay (benotet) / 4	
<b>Anmeldung:</b>	Seminar ist für fortgeschrittene BA-Studierende offen und kann als Hauptseminar gerechnet werden.	
<b>Kontakt:</b>	<a href="mailto:Hans-Martin.Jaeger@carleton.ca">Hans-Martin.Jaeger@carleton.ca</a> oder <a href="mailto:polsem@unilu.ch">polsem@unilu.ch</a>	
<b>Material:</b>	wird auf der Online-Plattform OLAT zur Verfügung gestellt	

#### Literatur

- Lawson, George and Robbie Shilliam (2010) "Sociology and International Relations: Legacies and Prospects," Cambridge Review of International Affairs 23(1): 69-86.
- Bigo, Didier and R.B.J. Walker (2007) "Political Sociology and the Problem of the International," Millennium: Journal of International Studies 35(3): 725-739.
- Bigo, Didier and R.B.J. Walker (2007) "International, Political, Sociology." International Political Sociology 1(1): 1-5.
- Huysmans, Jef and Joao Pontes Nogueira (2012) "International Political Sociology: Opening Spaces, Stretching Lines," International Political Sociology 6(1): 1-3.

## Wohlfahrtsstaaten in der Finanzkrise

<b>Dozent:</b>	Prof. Dr. Sven Jochem	
<b>Termine:</b>	14-täglich, Mo, 13:15 - 17:00, ab 29.02.2016 Mo, 30.05.2016, 13:15 - 17:00	FRO, 3.B01 FRO, 4.B54
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor /Master	
<b>Veranstaltungsart:</b>	Masterseminar	

<b>Inhalt:</b>	<p>Ziel dieses Masterseminars ist es nicht, die vielschichtigen Etappen der globalen Finanzkrise nachzuzeichnen und zu erklären. Vielmehr soll die Perspektive gezielt auf das Wechselverhältnis zwischen wohlfahrtsstaatlicher Politik einerseits und Finanzkrise andererseits gelegt werden. Welche politischen Bedingungen prägen „erfolgreiches“ wohlfahrtsstaatliches Krisenmanagement? Welchen Beitrag leisten wohlfahrtsstaatliche Policies zur Meisterung der Krise? Und welche Herausforderungen für wohlfahrtsstaatliche Politik ergeben sich aus der Krise und den Dynamiken des zeitgenössischen Finanzkapitalismus? Und wodurch zeichnet sich in Europa das Spannungsverhältnis zwischen Demokratie und Kapitalismus nach der Finanzkrise aus?</p> <p>Das Masterseminar soll diese und weitere Forschungsfragen in einzelnen wohlfahrtsstaatlichen Politikfeldern aufwerfen, Erklärungsansätze des Forschungsstandes kritisch erörtern sowie reflektiert sowohl quantitative als auch qualitative Methoden auf ihre Vor- und Nachteile hin diskutieren.</p> <p>Das Masterseminar bietet systematisch Hilfestellungen für eigene Forschungsarbeiten auf diesem Gebiet an.</p>
----------------	---

<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	aktive Teilnahme/Essay (benotet) / 4
<b>Kontakt:</b>	<a href="mailto:sven.jochem@uni-konstanz.de">sven.jochem@uni-konstanz.de</a>
<b>Material:</b>	wird auf der Online-Plattform OLAT zur Verfügung gestellt

### Literatur

- Bermeo, Nancy/Pontusson, Jonas (ed.), 2013: Coping with Crisis: Government Reactions to the Great Recession, New York: Russel Sage.
- Bertelsmann-Stiftung (Hrsg.) 2010: Managing the Crisis. A Comparative Assessment of Economic Governance in 14 Economies, Gütersloh: Bertelsmann Stiftung
- Cafruny, Alan W./Schwartz, Herman (eds), 2012: Exploring the Global Financial Crisis, Boulder: Rienner.
- Hall, Peter A/Soskice, David (Hrsg.) 2001: Varieties of Capitalism, the Institutional Foundations of Comparative Advantage, Oxford: Oxford University Press.
- Habermas, Jürgen, 2011: Zur Verfassung Europas, Berlin: Suhrkamp.
- Streeck, Wolfgang, 2013: Gekaufte Zeit. Die vertagte Krise des demokratischen Kapitalismus, Berlin: Suhrkamp.
- Streeck, Wolfgang / Thelen, Kathleen (eds.), 2005: Beyond Continuity: Institutional Change in Advanced Political Economies, Oxford: Oxford University Press.

## Von der Idee zum Forschungskonzept: Forschungsdesigns und Methoden in den Internationalen Beziehungen II

<b>Dozent:</b>	Julian Junk, MA	
<b>Block 1:</b>	Fr, 19.02.2016, 10:15 - 19:00, Sa, 20.02.2016, 09:15 - 16:00	FRO, 3.B52
<b>Block 2:</b>	Fr, 15.04.2016, 10:15 - 19:00, Sa, 16.04.2016, 09:15 - 16:00	FRO, 3.B52
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor/Master	
<b>Veranstaltungsart:</b>	Masterseminar	

<b>Inhalt:</b>	<p>Zwei Vorabmerkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>The seminar is open to students who wish to give their presentations and submit their assignments in English language; the literature of this seminar is mostly in English.</li> <li>Das Seminar geht über zwei Semester. Eine Anmeldung zum Frühjahrssemester 2016 ist nicht möglich.</li> </ul> <p>Ziel des Seminars ist die eigenständige, praktische Anwendung sozialwissenschaftlicher Methoden in einem empirischen Forschungsprozess. Es legt damit die Grundlagen für eine erfolgreiche Abschlussarbeit (Master oder Bachelor).</p> <p>Das Seminar führt über zwei Semester in zentrale, neuere sozialwissenschaftliche Methoden ein und wird nicht nur ein Grundwissen in primär qualitativen Methoden sondern gerade auch deren praktische Anwendung in der Konzeptualisierung und Operationalisierung von Forschungsfragen in den Internationalen Beziehungen vermitteln.</p>
----------------	---

In einem ersten Teil (Herbstsemester 2014) werden die methodischen wie theoretischen Grundlagen gelegt. Den Schwerpunkt des Seminars bilden ausgewählte, neuere Methoden: Fallstudiendesigns (Causal Process Tracing und Co-Varianz-Ansätze), inhaltsanalytische Verfahren (Textanalyse, Bildanalyse und Diskursanalyse), Qualitative Comparative Analysis, QCA (crisp set und fuzzy set Analysen) sowie Netzwerkanalysen. Mit diesen methodischen Verfahren werden wir uns in einem Dreischritt befassen: einer kurzen Einführung in die neuen Entwicklungen der jeweiligen Methode folgt eine empirische Anwendung in Gruppenarbeit (je nach Seminargröße) auf verschiedene IB-Forschungsfragen.

In diesem Frühjahrssemester schließt sich die „Simulation“ einer wissenschaftlichen Konferenz an – von der Einreichung einer ersten Themenidee bis hin zur Präsentation eines vollständigen Forschungspapiers. Die TeilnehmerInnen werden somit in einem kurzen Abstract ein Thema für ein Forschungsthema vorschlagen. Über die Semesterferien werden – darauf aufbauend – selbständig erste ausführliche Research Designs mit empirischem Schwerpunkt erarbeitet und schließlich daraus ein Forschungspapier entwickelt.

Der zweite Teil des Seminars (Frühjahrssemester) widmet sich dementsprechend der ausführlichen Diskussion dieser Research Designs und deren Ausarbeitung zu Forschungsarbeiten in mehreren Stufen. Letzteres wird einzelne anwendungsorientierte Vertiefungen der im ersten Teil erarbeiteten Methoden sowie der empirischen Schwerpunktsetzungen beinhalten. Das Seminar endet mit der Simulation einer wissenschaftlichen Konferenz, auf der die finalen Forschungsarbeiten vorgestellt und gemeinsam diskutiert werden. Das Seminar gibt in Gruppenarbeit und in der Diskussion mit dem Lehrenden viele Möglichkeiten zur Verfeinerung der Forschungsarbeit.

<b>Voraussetzungen:</b>	Besuch des ersten Teils des Forschungsseminars im HS15.
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	4 Credits pro Semester plus 6 Credits für die Forschungsarbeit (insgesamt 14 Credits)

**Kontakt:** [julian.l.iunk@googlemail.com](mailto:julian.l.iunk@googlemail.com)  
**Material:** Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf online-Plattform OLAT.

Literatur

- Blatter, Joachim and Markus Haverland (2012): Designing Case Studies - Explanatory Approaches in Small-N Research. Palgrave MacMillan, Basingstoke.
- Blatter, Joachim, Frank Janning and Claudius Wagemann (2007): Qualitative Politikanalyse. Eine Einführung in Methoden und Forschungsansätze. VS Verlag, Wiesbaden.
- George, Alexander L. and Andrew Bennett (2005): Case Studies and Theory Development in the Social Sciences. MIT Press, Cambridge.
- Gerring, John (2007): Case Study Research. Principles and Practices. Oxford University Press, Oxford.
- Goertz, Gary (2006): Social Science Concepts. A User's Guide. Princeton University Press, Princeton.
- Früh, Werner (2007): Inhaltsanalyse: Theorie und Praxis. 6. Aufl., UVK Verlagsgesellschaft, Konstanz.
- Keller, Reiner et al. (Hg.) (2007/2008): Handbuch Sozialwissenschaftliche Diskursanalyse. Bd. 1 und 2. VS Verlag, Wiesbaden.
- Ragin, Charles C. (2008): Redesigning Social Inquiry - Fuzzy Sets and Beyond. Chicago University Press, Chicago.
- Rose, Gillian (2001): Visual Methodologies: An Introduction to the Interpretation of Visual Materials. Sage, London.
- Scott, John (2000): Social Network Analysis - A Handbook. Sage, London.
- Van Evera, Stephen (1997): Guide to Methods for Students of Political Science. Cornell University Press, Ithaca.

**Die politische Ordnung Europa. Hegemonialkampf, Gleichgewicht, Mächtkonzert, Gemeinschaft und Union**

<b>Dozent:</b>	Prof. Dr. Herfried Münkler	
<b>Termine:</b>	Fr, 26.02.2016, 13:15 - 17:00 Fr, 08.04.2016, 09:15 - 17:00 Fr, 22.04.2016, 09:15 - 17:00 Fr, 27.05.2016, 09:15 - 17:00	FRO, 3.B48 FRO, HS 2 FRO, 3.B48
<b>Studienstufe:</b>	Master	
<b>Veranstaltungsart:</b>	Masterseminar	
<b>Inhalt:</b>	In einer Zeit, da das Europaprojekt wieder auf der Kippe steht, lohnt sich der historisch-politiktheoretische Blick zurück, um die Ordnung bzw. Unordnung Europas in der Vergangenheit in den Blick zu fassen und dabei zu evaluieren, welche möglichen Alternativen nach einem etwaigen Zerfall der EU zu gewärtigen sind. Des Weiteren soll es in der Veranstaltung um Reform- und Umbauperspektiven für die EU und deren zukünftige politische Struktur gehen.	
<b>Sprache:</b>	Deutsch	
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Aktive Teilnahme (Referat oder drei Protokolle, benotet) / 4	
<b>Studienschwerpunkt:</b>	Politische Theorie	
<b>Begrenzung:</b>	Anmeldungen werden nach dem „first come first sever-Prinzip“ entgegengenommen.	
<b>Kontakt:</b>	<a href="mailto:herfried.muenkler@sowi.hu-berlin.de">herfried.muenkler@sowi.hu-berlin.de</a>	
<b>Material:</b>	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf online-Plattform OLAT	

## International Politics and Climate Change

<b>Dozentin:</b>	Prof. Dr. Lena Schaffer	
<b>Termine:</b>	14-taglich Mo, 13.15 – 17.00, ab 22.02.2016 Mo, 09.05.2016, 13.15 – 17.00	FRO, 4.B04 FRO, 3.B01
<b>Studienstufe:</b>	Master	
<b>Veranstaltungsart:</b>	Masterseminar	

<b>Inhalt:</b>	<p>Climate change is seen as a major threat to human well-being. In fact it is the top global threat in many countries worldwide according to a recent study of the Pew Research Center (2015). World leaders have met in Paris and signed a new global agreement as a follow up to the Kyoto Protocol, which expired in 2012.</p> <p>How do governments cooperate to solve global environmental problems such as climate change? Is a global agreement necessary to combat climate change or can other form of cooperation, e.g. unilateral agreements or voluntary local agreements act as substitutes? The course gives the necessary background to the concepts and perspectives employed in international political debates on climate change. It wants to draw attention to the latest research and provides students with the conceptual tools to evaluate different climate change policies and governance approaches. Thus, at the end of the course, students will have learnt to evaluate policy debates relating to key issues in international climate change politics.</p> <p>In the first part there will be an introduction to global environmental problems (especially climate change) and how the international community has dealt with these problems so far. We will also recap major international relations theories to apply to the climate change governance approaches chosen so far. In a second part we will look at climate change governance efforts at the international, national and local levels. What are the implications of these different forms of governance? What are their prospects to develop climate change policies that are effective as well as legitimate? Concerning the national level, we ask ourselves: Why do some nations enact more rigorous climate change policies than others? What are strengths and weaknesses of different climate change policies? In a third part, issues concerning legitimacy and public demand for climate change policies will take center stage.</p>
----------------	--

<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Sprache:</b>	Englisch
<b>Prufungsmodus / Credits:</b>	aktive Teilnahme/Essay (benotet) / 4
<b>Kontakt:</b>	<a href="mailto:lena.schaffer@uni-konstanz.de">lena.schaffer@uni-konstanz.de</a>
<b>Material:</b>	wird auf der Online-Plattform OLAT zur Verfugung gestellt

### Literatur

- Luterbacher, U., & Sprinz, D. F. (2001). *International relations and global climate change*. MIT Press.
- Hoffmann, Matthew J. (2011) *Climate Governance at the Crossroads: Experimenting with a Global Response after Kyoto*. Oxford: Oxford University Press.
- Bulkeley, Harriet, Liliana Andonova, Michele M. Betsill, Daniel Compagnon, Thomas Hale, Matthew J. Hoffmann, Peter Newell, Matthew Paterson, Charles Roger, Stacy D. VanDeveer (2014) *Transnational Climate Change Governance*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Giddens, A. (2009). *The politics of climate change*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Harrison, K., & Sundstrom, L. M. (2010). *Global commons, domestic decisions: The comparative politics of climate change*. MIT Press.

## International Political Economy

<b>Dozenten:</b>	Dr. Omar Serrano/Prof. Dr. Manoj Pant	
<b>Vorbesprechung:</b>	Di, 23.02.2016, 12:15 - 13:00	FRO, 4.B04
<b>Block 1:</b>	Di, 08.03.2016, 09:15 - 17:00, Mi, 09.03.2016, 09:15 - 17:00	folgt
<b>Block 2:</b>	Di, 03.05.2016, 09:15 - 17:00, Mi, 04.05.2016, 09:15 - 17:00	folgt
<b>Studienstufe:</b>	Master	
<b>Veranstaltungsart:</b>	Masterseminar	

<b>Inhalt:</b>	<p>This course will provide students with an empirical and theoretical overview of the interactions between politics and economics. Otherwise said, how domestic and international politics affect the movement of goods, services, people, and capital. We will pay particular attention to the way in which financial crises, regional integration, new technologies, the incorporation of new economic powers and protectionism affect these flows. A first part of the course looks at major shifts in the global economy from a historical perspective, defines international political economy (IPE), and comparatively examines its main schools and theories. In doing so, particular emphasis is paid to key actors such as: states (and the role played by power and hegemony); international institutions (e.g. WTO); and non-state actors (e.g. multinational corporations and NGOs). A second part examines particular aspects of IPE such as: the international monetary system and financial crises, the world trade regime, variations in state economic policies, and North-South relations regarding development and inequality. Challenges to global governance resulting from these issues will receive particular attention.</p>
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Sprache:</b>	Englisch
<b>Prufungsmodus / Credits:</b>	aktive Teilnahme/Essay (benotet) / 4
<b>Kontakt:</b>	<a href="mailto:omar.serrano@unilu.ch">omar.serrano@unilu.ch</a> oder <a href="mailto:mpant101@gmail.com">mpant101@gmail.com</a>
<b>Material:</b>	wird auf der Online-Plattform OLAT zur Verfugung gestellt

### Literatur

- Dicken, Peter (2011) *Global Shift: Reshaping the Global Economic Map in the 21st Century*. 6<sup>th</sup> Edition, London: Sage.
- Eichengreen, Barry (2008) *Globalizing Capital*. Princeton: Princeton University Press.
- Frieden, Jeff and Lake, David (2000) *International Political Economy: Perspectives on Global Power and Wealth*. Bedford/St. Martin's and Routledge.
- Gilpin, Robert (2001) *Global Political Economy*. Oxfordshire: Princeton University Press.
- Palan, Ronen (Ed.) (2000) *Global Political Economy: Contemporary Theories*. Routledge.
- Ravenhill, John (Ed.) (2005) *Global Political Economy*. Oxford University Press.
- Spero, Joan and Jeffrey Hart (2010) *The Politics of International Economic Relations*. Boston, Massachusetts: Wadsworth.
- Pant, Manoj and Deepika Srivastava (2015), *FDI in India: History Policy and the ASIAN Perspective*, Orient Blackswan

## Kolloquium für Bachelor- und Masterabschlussarbeiten

<b>Dozent:</b>	Prof. Dr. Joachim Blatter		
<b>Termine:</b>	wöchentlich	Di, 17.15 - 19.00, ab 23.02.2016	FRO, 3.B57
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor/Master		
<b>Veranstaltungsart:</b>	Kolloquium		

**Inhalt:** Das Kolloquium dient dazu, den Studierenden bei der Vorbereitung von Abschlussarbeiten zu helfen. Dazu präsentieren die Studierenden zu Beginn des Semesters erste Skizzen ihres Projektes zur Abschlussarbeit. Im zweiten Teil des Kolloquiums präsentieren die Studierende ihr bisheriges Vorgehen bei der Abschlussarbeit, ein vollständiges Forschungsdesign und ggfs. vorläufige Ergebnisse der Arbeit. Zu dieser zweiten Präsentation muss ein schriftlich ausgearbeitetes Forschungsdesign (5-7 Seiten) vorliegen. Das Kolloquium ist für alle Studierenden offen. Eine sporadische Teilnahme zu einzelnen Vorträgen ist grundsätzlich möglich. Diejenigen, die sich in der Vorbereitung zur Abschlussarbeit befinden und eine Leistungsbescheinigung für das Kolloquium erhalten möchten, müssen allerdings an allen Sitzungen teilnehmen, zwei Mal ihr Projekt zur Abschlussarbeit präsentieren und ein vollständiges Exposé für die Abschlussarbeit in schriftlicher Form einreichen.

Um den Studierenden einen Einblick in politikwissenschaftliche Forschungsprozesse zu ermöglichen, ist vorgesehen, dass auch Doktorierende und Habilitierende des Politikwissenschaftlichen Seminars ihre aktuellen Forschungsprojekte präsentieren und gemeinsam mit den Dozenten und Studierenden diskutieren.

<b>Voraussetzungen:</b>	keine
<b>Umfang:</b>	1 Semesterwochenstunde
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Regelmässige Teilnahme (s. Inhalt) / 2
<b>Kontakt:</b>	<a href="mailto:polsem@unilu.ch">polsem@unilu.ch</a> oder <a href="mailto:joachim.blatter@unilu.ch">joachim.blatter@unilu.ch</a>
<b>Material:</b>	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT

### Literatur

- Blatter, J., F. Janning and C. Wagemann (2007). *Qualitative Politikanalyse. Eine Einführung in Forschungsansätze und Methoden*. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften.

## Übung zur Vorlesung „Einführungsvorlesung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I

<b>Dozenten:</b>	Prof. Dr. Rainer Diaz-Bone / TutorInnen		
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	Soziologie		
<b>Gruppe 1:</b>	wöchentlich	Fr, 08.15 – 10.00	FRO, 3.B57
<b>Gruppe 2:</b>	wöchentlich	Fr, 08.15 – 10.00	FRO, 4.B01
<b>Gruppe 3:</b>	wöchentlich	Fr, 08.15 – 10.00	FRO, 4.B02
<b>Gruppe 4:</b>	wöchentlich	Fr, 13.15 – 15.00	FRO, 4.B01
<b>Gruppe 5:</b>	wöchentlich	Fr, 13.15 – 15.00	FRO, HS 11
<b>Gruppe 6:</b>	wöchentlich	Fr, 13.15 – 15.00	FRO, HS 12

<b>Studienstufe:</b>	Bachelor
<b>Veranstaltungsart:</b>	Übung (Tutorat)

**Inhalt:** Die Tutorate vertiefen den Inhalt der Vorlesung Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I anhand von zu bearbeitenden Aufgaben.

**Voraussetzungen:** Besuch der Vorlesung "Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I" sowie vorbereitende Bearbeitung der Aufgaben und aktive Mitarbeit im Tutorat.

**Umfang:** 2 Semesterwochenstunden  
**Sprache:** Deutsch  
**Prüfungsmodus / Credits:** aktive Teilnahme (Bearbeiten von Übungsaufgaben) / 2  
**Studienschwerpunkt:** Übung Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung II  
**Politikwissenschaft:** [rainer.diazbone@unilu.ch](mailto:rainer.diazbone@unilu.ch) oder TutorIn

## Anrechenbare Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen

### Health Policy

<b>Dozent:</b>	Prof. Andreas Balthasar	
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	Masterstudiengang Health Sciences	
<b>Vorbesprechung:</b>	Di, 15.12.2015, 13:15 - 14:15	FRO, 4.B47
<b>Termine:</b>	wöchentlich Mo, 13:15 - 17:00, ab 29.02.2016 Mo, 23.05.2016, 13:00 - 15:00	FRO, 3.A05 FRO, 3.A05

<b>Studienstufe:</b>	Master
<b>Veranstaltungsart:</b>	Masterseminar

**Inhalt:** The course will be based on the concept of the policy analysis triangle. It will focus on how different actors influence health policy depending on the specific content of the policy, the process of policy making and a particular context. After a general introduction to methods and data sources for policy analysis, the course is structured along the policy cycle: agenda setting, policy process, policy implementation and evaluation.

**Lernziele:** Students will be able to:

- Understand the policy analysis approach to health policy
- Use the policy analysis approach for the design, implementation and evaluation of public health policies
- Apply the policy analysis approach to plan and execute their own research project in health policy.

<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Sprache:</b>	Englisch
<b>Begrenzung:</b>	priority MA Health Sciences students
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Individual written examination based on a case study Requirements for successful completion of the course: participation and successful examination / written exam / 4
<b>Kontakt:</b>	<a href="mailto:andreas.balthasar@unilu.ch">andreas.balthasar@unilu.ch</a>
<b>Material:</b>	wird auf der Online-Plattform OLAT zur Verfügung gestellt

The seminar will be based on:

- Buse, Kent, Mays, Nicholas, Walt, Gill (2012): Making Health Policy, Maidenhead. Open University Press McGraw-Hill.

### Religiöse Traditionen, kollektive Identitäten und staatliche Anerkennung von Religion im heutigen Europa

<b>Dozent:</b>	Prof. Dr. Antonius Liedhegener/Anastas Odermatt, MA	
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	IF / Religion – Wirtschaft - Politik	
<b>Termine:</b>	wöchentlich, Mi, 13.15 - 15.00, ab 24.02.2016	FRO, 3.B57
<b>Studienstufe:</b>	Master	
<b>Veranstaltungsart:</b>	Masterseminar	

**Inhalt:** Religionszugehörigkeit in Europa – das bedeutete im Gefolge der Kirchenspaltungen und Reformation für Jahrhunderte die Frage nach einem eindeutigen Mitgliedschaftsverhältnis zu stellen. Unabhängig von der individuellen Religiosität der Einzelnen waren mit der Religionszugehörigkeit zugleich Gruppenzugehörigkeiten und Rollenerwartungen verbunden, die es einzuhalten galt. Religion war weithin ein Schicksal, das durch Geburt und Region vorgezeichnet war. In der Regel bestimmte der Staat über die Religionszugehörigkeit seiner Einwohner. Modernisierung bedeutet in der Lebensführung der Individuen den Übergang vom Schicksal zur Wahl. Auch Religion wird in der Moderne grundsätzlich zu einem Wahlakt, der traditionale soziale Zugehörigkeiten zumindest fraglich werden lässt. Hochmodernen Gesellschaften wird attestiert, dass diese Wahl dem Einzelnen erlaubt, Religion nicht nur zu wählen, sondern auch sie in ihren Inhalten selbst neu zu komponieren. Aber stimmt dieses verbreitete Bild der wählbaren religiösen Identität für das gegenwärtige Europa? Ist nicht vielmehr gerade Religion zu einem neuen Identitätsmarker geworden, der Gruppen und Konflikte definiert?

Das Seminar geht anhand ausgewählter europäischer Staaten der Frage nach der religiösen Zusammensetzung der entsprechenden Gesellschaften nach, thematisiert die Inhalte und Rolle religiöser Identitäten und nimmt die rechtlichen Bestimmungen zur Regelung von Religionszugehörigkeit und öffentlicher Anerkennung von Religionsgemeinschaften in den Blick. Methodisch werden Aggregatdatenanalysen und qualitative Ansätze kombiniert. Den Teilnehmenden stehen für ihre Untersuchungen auch die Daten der „Swiss Metadatabase of Religious Affiliation in Europe (SMRE)“ zur Verfügung. In die Benutzung dieser internetbasierten Datenbank wird eingeführt.

<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	aktive Teilnahme/Referat / 4
<b>Kontakt:</b>	<a href="mailto:antonius.liedhegener@unilu.ch">antonius.liedhegener@unilu.ch</a> und <a href="mailto:anastas.odermatt@unilu.ch">anastas.odermatt@unilu.ch</a>
<b>Material:</b>	Ein Reader wird elektronisch bereit gestellt. Zugangsdaten in der ersten Sitzung.

#### Literatur

- Cipriani, Roberto, Religion and Churches, in: Immerfall, Stefan/ Therborn, Göran (Hg.), Handbook of European Societies. Social Transformation in the 21st Century, New York 2010, 439-463.
- Kippenberg, Hans G./ Rüpke, Jörg/ Stuckrad, Kocku von (Hg.), Europäische Religionsgeschichte. Ein mehrfacher Pluralismus, 2 Bde., Göttingen 2009.
- Liedhegener, Antonius/ Odermatt, Anastas, Religionszugehörigkeit in Europa – empirisch. Die "Swiss Metadatabase of Religious Affiliation in Europe (SMRE)", in: Appel, Kurt/ Guanzini, Isabella/ Walsler, Angelika (Hg.), Europa mit oder ohne Religion? Beiträge der Religionen zum gegenwärtigen und künftigen Europa (= Religion and Transformation in Contemporary European Society, Bd.8) Wien 2014, 121-169.
- Pollack, Detlef/ Rosta, Gregely, Religion in der Moderne. Ein internationaler Vergleich (= Religion und Moderne, Bd.1) Frankfurt - New York 2015.
- Woodhead, Linda, Five Concepts of Religion, in: International Review of Sociology 21(2011) 121-143.

## Neue Formen der Governance

<i>Dozentin:</i>	Dr. phil. Eva Passarge		
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	Soziologie		
<i>Termine:</i>	wöchentlich	Di, 08:15 - 10:00, ab 23.02.2016	FRO, 4.B01
<i>Studienstufe:</i>	Master		
<i>Veranstaltungsart:</i>	Masterseminar		

**Inhalt:** Der Begriff der Governance beinhaltet allgemein betrachtet die Art und Weise, wie kollektives Handeln in Politik, Gesellschaft oder auch Ökonomie reguliert, gesteuert und koordiniert wird. Gemäss einer engeren Definition umfasst der Governance Begriff insbesondere Veränderungen in der Herrschaftspraxis moderner Staaten, neue Formen der internationalen Politik sowie der Wandel von Organisationsformen und Interorganisationsbeziehungen in der öffentlichen Verwaltung, in Verbänden, in Unternehmen, in Märkten und in Regionen. Im Seminar werden verschiedene theoretische Ansätze der Governance interdisziplinär diskutiert und anhand von Fallbeispielen verdeutlicht.

<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden		
<i>Sprache:</i>	Deutsch		
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	aktive Teilnahme (Referat) / 4		
<i>Kontakt:</i>	<a href="mailto:eva.passarge@unilu.ch">eva.passarge@unilu.ch</a>		
<i>Material:</i>	wird auf der Online-Plattform OLAT zur Verfügung gestellt		

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

## Zum Besuch empfohlene Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen

(Anrechnung als freie Studienleistung oder beim passenden Minor/Major im anderen Fach)

### Ironie und Politik

<i>Dozentin:</i>	Prof. Dr. Christine Abbt		
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	Philosophie		
<i>Termine:</i>	wöchentlich, Do, 10.15 - 12.00		FRO, 3.B57
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor/Master		
<i>Veranstaltungsart:</i>	Vorlesung		

### Einführung in die Ökonometrie

<i>Dozent:</i>	Dr. oec. Andreas Kuhn		
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	Politische Ökonomie		
<i>Termine:</i>	wöchentlich, Fr, 13.15 – 15.00		FRO, 3.B58
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor/Master		
<i>Veranstaltungsart:</i>	Vorlesung		

### Geschichte der Politischen Philosophie

<i>Dozent:</i>	Prof. Dr. Martin Hartmann		
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	Philosophie		
<i>Termine:</i>	wöchentlich, Di, 08.15 – 10.00		FRO, 3.B48
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor/Master		
<i>Veranstaltungsart:</i>	Vorlesung		

### Europäische Geschichte der Neuzeit. Staat und Politik

<i>Dozent:</i>	Prof. Dr. phil. Jon Mathieu		
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	Geschichte		
<i>Termine:</i>	wöchentlich, Mi, 10.15 – 12.00		FRO, HS 5
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor/Master		
<i>Veranstaltungsart:</i>	Vorlesung		

### Demokratie von unten. Politische Bewegungen, Initiativen, Aktionen (1860-2014)

<i>Dozent:</i>	lic. phil. Raffael Fischer		
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	Geschichte		
<i>Termine:</i>	wöchentlich, Mi, 10.15 – 12.00		FRO, 4.B02
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor		
<i>Veranstaltungsart:</i>	Proseminar		

### Zoll. Von Grenzen und deren Verwaltung

<i>Dozenten:</i>	Prof. Dr. phil. Christine Abbt/PD Dr. iur. Michael Beusch/Dr. iur. Iris Widmer		
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	Philosophie		
<i>Termine:</i>	Fr, 8. April und Di, 12. April		Extern
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor/Master		
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar		

### Politische Konflikte

<i>Dozent:</i>	Dr. phil. Adrian Itschert		
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	Soziologie		
<i>Termine:</i>	wöchentlich, Do, 10.15 – 12.00		FRO, HS 2
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor/Master		
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminare		

### **Einführung in die Ökonometrie**

<i>Dozent:</i>	Dr. oec. publ. Andreas Kuhn	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	Politische Ökonomie	
<i>Termine:</i>	wöchentlich, Fr, 15.15 – 17.00	FRO, 3.B58
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor/Master	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Vorlesung	

### **Soziale, kulturelle, und soziotechnische Dimensionen von Märkten**

<i>Dozentin:</i>	Prof. Dr. Dr. h.c. Karin Knorr Cetina	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	Soziologie	
<i>Termine:</i>	Fr/Sa, 18./19. März und Fr/Sa, 22./23. April	FRO, 3.B48
<i>Studienstufe:</i>	Master	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Masterseminar	

### **Protest in der Weltgesellschaft**

<i>Dozent:</i>	Dr. des. Luca Tratschin	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	Soziologie	
<i>Termine:</i>	wöchentlich, Mi, 15.15 – 17.00	FRO, 3. B55
<i>Studienstufe:</i>	Master	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Masterseminar	



## Seminar Politikwissenschaft Lehrveranstaltungen im Frühjahrssemester 2016

	MONTAG	DIENTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
08.15-10.00	<b>Stewart: HS</b> Configurational Thinking and the Study of Politics Blockseminar Start: 22.2.	<b>Oehri: HS</b> Interdependentes Policy Making	<b>Rieder: HS</b> Energiepolitik	<b>Bächtiger HS:</b> Demokratisierung Blockseminar Do/Fr, 21./22. April Do/Fr, 12./13. Mai Einführung: Do, 25.2., 12.15h	<b>Münkler: MAS</b> Die politische Ordnung Europas Blockseminar Start: 26. 2., Fr/Sa, 29./30. April Fr/Sa, 6./7. Mai  <b>Jaeger: MAS</b> International Political Sociology Blockseminar Fr/Sa, 29./30. April Fr/Sa, 6./7. Mai  <b>Einführung:</b> Mi, 24.2., 12.15h
10.15-12.00	<b>Balthasar: VL</b> Schweizer Politik	<b>Einführung:</b> Di, 23.2., 12.15h	<b>Jenni: VL</b> Vergleichende Regionale Integration	<b>Spörer: HS</b> Medien in Konflikten	<b>Diaz-Bone: VL</b> Einführung in die Methoden II
<b>12.15-13.00</b>					
13.15-15.00	<b>Jochem: MAS</b> Wohlfahrtsstaaten in der Finanzkrise 14-tägig Start: 29. 2. ----- <b>Schaffer: MAS</b> Intern. Politics of Climate Change 14-tägig Start: 22.2.	<b>Meyer: PS</b> Einführung in die Schweizer Politik	<b>Blatter: VL</b> Welt-, Gesellschafts- und Menschenbilder	<b>Spindler: HS</b> Die regionale Organisation globaler Politik 13.15 – 17.00h 14-tägig, Start 3.3.	<b>Junk: MAS</b> Von der Idee zum Forschungskonzept II Blockseminar Fr/Sa ganztags 19./20 Februar 15./16. April
15.15-17.00	<b>Blatter/Hartmann/Lüchinger: PS</b> Basisseminar PPE	<b>Milic: HS</b> Volksabstimmungen	<b>Blatter/Schulz:</b> Methodenseminar zur Praxis der empirischen Sozialforschung I	<b>Vitkus: HS</b> Small States in the International Politics Blockveranstaltung Start: 4.4., 08.15h	
17.15-19.00		<b>Blatter:</b> Kolloquium für Abschlussarbeiten			

### Blockveranstaltungen:

**Münkler: HS** Die politische Ordnung Europas: Fr: 26.2., 13.15 - 17.00h, Fr, 8. April, 22. April, 27. Mai, je ganztags  
**Jaeger: MAS** International Political Sociology: Fr/Sa, 29./30. April und Fr/Sa, 6./7. Mai, je ganztags, Einführung: (JB): Mi, 24.09., 12.15h  
**Siewert: HS** Configurational Thinking and the Study of Politics: Montag, 22.2., 08.15 – 12.00h / Mo, 14. März, 11. April, 09. Mai, je ganztags  
**Junk: MAS** Von der Idee zum Forschungskonzept II: Fr/Sa, 19./20. Februar (vor Semesterstart) und Fr/Sa, 15./16. April, je ganztags  
**Bächtiger: HS** Demokratisierung: Block 1: Do/Fr, 21./22. April und Block 2: Do/Fr, 12./13. Mai, je ganztags, Einführung: Do, 25.5.  
**Serrano/Pant: MAS** International Political Economy: Block I: Di/Mi, 8./9. März, Block II: Di/Mi, 3./4. Mai, Einführung: (OS): Di, 23.09., 12.15h  
**Vitkus: HS** Small States in the International Politics. The Baltic States Case: Block I: Mo, 4. April, 08.15; Block II: Fr, 8. April, 13.15h